Nord-Nachrichten

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 20 | Nr. 10 | 7. Oktober 2022

Herzlichen Glückwunsch!

Feierte das Zwickelfest Geburtstag? Egal, es gab gute Unterhaltung

Das Zwickelfest nach zwei Jahren Coronapause war wieder gut besucht. Die Gäste unterhielten sich prächtig. Foto: Paesler

SCHÖNAU. Das Zwickelfest der Siedler hat seine ganz eigene Ausprägung, das wurde nach der zweijährigen Coronapause wieder deutlich. Die „Buteralm“ samt Parkplatz war voll. Feste werden oft daran gemessen, wie gut die Unterhaltung war. Darunter versteht man das, was von der Bühne kommt. Die Sänger haben schön gesungen, die Fasnachter haben sich eine tolle Show ausgedacht, die Erzieherinnen vom Kinderhaus haben was richtig Goldiges mit ihrer Kindergruppe einstudiert und eine Gruppe vom Jugendhaus bot fetzigen Rap. Von der tollen Band am Abend schwärmt man schließlich noch nach Monaten. Mitgetanzt haben die Leute!

Alles schön und gut, aber beim Zwickelfest läuft das anders. Auch die Siedler und ihre Freunde genossen gute Unterhaltung. Sie kamen, holten sich was Deftiges auf die Hand, setzten sich an einen Tisch – und unterhielten sich. Gut! Das konnte man sehen! Selbst der Berichterstatter, der erst mal am Rande stand und sich orientierte, wurde rasch miteinbezogen. Erst mit Blicken, dann im Gespräch. Die Leute kamen zum Fest, um einander zu sehen, zu schwatzen und sich dabei prächtig zu unterhalten. Keinem wurde die Zeit lang. Wer zum Zwickelfest kommt, bringt seine Unterhaltung selbst mit, das scheint hier Tradition zu sein.

Da schiebt eine Frau ihren Rollator durch die Bankreihe, hält hier und da an, klapst jemandem auf die Schulter und pflegt fröhlichen Wortwechsel. Ein Kind wird auf dem Arm durch die Menge getragen. Die Trägerin ist dem Anschein nach die Oma. Sie bleibt ab und zu stehen und unterhält sich; so geht hier Betreuung der Kleinen und die Entlastung der Kinder vom Nachwuchs am Samstagnachmittag. Auch ein junges Paar mit Kind ist zu sehen. Er bewegt sich mit Baby zum Takt der Musik, sie steht ein paar Meter entfernt, hält Augenkontakt zu Mann und Kind und performt fröhlich mit. Für den Kinderwagen findet sich ein Platz neben der Bank.

Zwei junge Männer unterhalten sich lange und angeregt an einem der Stehtische. Jetzt gehen sie quer über den Platz, wollen sie weg? Irrtum, sie halten an der Bar an, und die Flasche, die die Frau hinterm Tresen nun in der Hand hält, sieht sehr nach einem guten Whisky aus. Sehr zum Wohl! Die Frau, die ihren Mann im Rollstuhl schiebt, hat Mühe, dabei das Bierglas zu halten, bis sie am Tisch angekommen ist. Aber sie hat schon ihre Technik, wie sie das bewerkstelligt. Später sieht sie unsereins zu spät, als wir noch schnell was in den Mülleimer werfen wollen, mit Stift, Block und Kamera in den Händen sind wir etwas langsam. Dennoch landet der Müll noch drinnen und nicht davor, und beide lachen wir herzlich über den gelungenen Coup.

Am Tag des Festes war leider nicht herauszubekommen, in welchem Jahr das erste Zwickelfest stattfand. Es dürfte um das Jahr 2000 geschehen sein, einer meinte, es sei 2002 gewesen. In diesem Falle hätte das Fest seinen 20. Geburtstag recht still begangen, ohne Reden und Gratulationen. Auch ohne Flohmarkt, den man wegen der coronabedingten Unwägbarkeiten dieses Jahr ausfallen ließ. Das Geschenk, das die Siedler sich und den Schönauern machten, war aber, dass das Fest stattfand. Es war wichtig, das war offensichtlich auch dem Wetter klar. Laut Vorhersage hätte es zwei, drei Stündchen leichten Niederschlag geben können. Als kurz nach zwölf die ersten Tropfen fielen, blieb an den Tischen ohne Bedachung ein Trio standhaft sitzen – und wurde belohnt. Der Regen wollte nur ein bisschen spielen und hörte zehn Minuten später wieder auf. Ob nun 19, 20 oder 21 Jahre alt – herzlichen Glückwunsch, liebes Zwickelfest! *jp*

Unentbehrlich

DoppelPass e. V. vergibt seine Auszeichnung „Barackler des Jahres“

WALDHOF. Das ist typisch. Er ist einer, der nicht viel redet, sondern macht. Er ist wichtig, er ist unersetzbar, alle rechnen mit ihm. Aber die Öffentlichkeit weiß nichts von ihm. Dabei sind in einer Zeit, in der Selbstoptimierung und eigener Vorteil viel zu oft an erster Stelle stehen, Menschen wie Walter „Charly“ Holzmann unentbehrlich. Ganz besonders da, wo es um den Nachwuchs, um Kinder und Jugendliche, also um die Zukunft der Gesellschaft geht. Junge Menschen brauchen Vorbilder. Charly ist eines. Da er von sich und seinem Tun kein Aufhebens macht, heben ihn jetzt andere auf den Schild. „DoppelPass – SV Waldhof Mannheim-Fans gegen Gewalt und Rassismus e. V.“ ernannte Charly Holzmann zum Barackler des Jahres 2022. Damit würdigt der Fanclub jährlich eine Person oder Organisation für deren Unterstützung des SV Waldhof Mannheim 07 e. V. in jeglicher Form.

Martin Willig – Waldhof-Insider und Barackler des Jahres 2021 – hielt die Laudatio und brachte die Leistung des Preisträgers auf den Punkt: „Auch ohne Amt bist du Zeugwart, Trikotwäscher, Bügler, Kümmerer, auch was die Psychohygiene deiner Spieler betrifft und was da alles dazu gehört. Wer Waldhöfer aus ganzem Herzen ist, darf sich Barackler nennen, und wer sich dann noch, wie du, überragend engagiert, wenn auch leider oft unerkannt, im Stillen, aber doch immer für andere da ist, der ist ein würdiger Preisträger.“ Die Preisverleihung fand Anfang September am Alsenweg auf dem Horst-Kilian-Platz vor dem Jugendförderzentrum statt. Das mit der Ehrung verbundene Preisgeld in Höhe von 500 Euro spendet Holzmann an das Kinderhaus Kerschensteiner auf der Schönau, das eine der Stationen seiner beruflichen Pädagogenlaufbahn war.

Der neue Barackler fungiert auf einer Seite als ehrenamtlicher Sozialarbeiter, andererseits wurde er gerade dadurch zum Türsteher des SV Waldhof Mannheim, der junge Fußballtalente entdeckte und hereinwinkte. In verschiedenen Jugendhäusern Mannheims, wo er als Pädagoge arbeitete, erkannte sein geübter Blick, wer am Ball was drauf hatte, und wurde zum heimlichen Scout so mancher Fußballerkarriere. Weil die Vereine in den Stadtteilen ihre hoffnungsvollen Jungtalente nicht dauernd an den Waldhof verlieren wollten, handelte er sich dabei durchaus auch Zores ein. Doch er ließ sich nicht beirren und tat, was er für richtig hielt. So hat er die Anfänge vieler Spieler begleitet, darunter Uwe Rahn, Hanno Balitsch, Nadiem Amiri, „Ehrmannkiller“ Attila Birlik, Selim Teber, Kenan Kocak, Christian Titz, Barış Atik, Hakan Çalhanoglu und Jürgen Kohler.

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

TOP-THEMEN

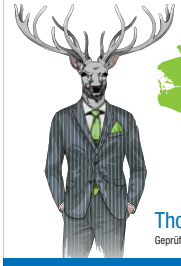
Rücksicht, Nachsicht, Vorsicht – für Schulkinder Seite 3

Die AWO hat einen neuen Vorsitzenden Seite 8

Rock'n'Roll für ein faires Miteinander Seite 11

Sonderthema: Gesundheit Seite 5-7

Stadtteil-Portal NACHRICHTEN UND MEHR SP mit einer mobilen App

MAURIS IMMOBILIEN
VEREINBAREN SIE JETZT EINEN UNVERBINDLICHEN TERMIN BEIM IMMOBILIEN-PLATZHIRSCH IN MANNHEIM-NORD!

WIR BILDEN UNS STÄNDIG FÜR SIE WEITER!
ivd IMMOBILIEN WEITERBILDUNGS SIEGEL 2022
Thomas Mauris
Geprüfter Immobilienmakler IHK
Mauris Immobilien · Kalthorststrasse 9 · 68307 Mannheim-Sandhofen
Tel: 0621 16 73 155 · kontakt@mauris-immobilien.de
www.mauris-immobilien.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Unabhängigkeit v. Energieerzeuger
Alte Heizung raus
Wärmepumpe rein,
Förderung bis zu 45%
Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621 – 43025420
jm@joachimmainka.de · www.joachimmainka.de

STAUBSAUGERZENTRALE
Anlaufstelle für alle Staubsauger
JUBILÄUM - 10 JAHRE
Im Oktober 20 % auf alle Staubsaugerbeutel
Staubsaugerbeutel für alle Marken
Service für Vorwerk & Lux Staubsauger
Reparaturen
Zubehör u. Ersatzteile für Thermomix
F. Holubicenko
Staubsaugerzubehör
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-17.30 Uhr
68305 Mannheim - Waldhof
Speckweg 33, Tel. 0621-4376 2814

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

LANDSCHAFTSBAU - BURDY
Pflanzen-Handel
Neuanlagen-Pflege
Dach-Fasadenbegrünung
☎ 0176 / 76 422 973

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst und Tagespflege
Pflegefachkraft, Altenpfleger/in 3-j./1-j./Helfer in Voll-/Teilzeit
Fahrer/innen in Voll-/Teilzeit
Hauswirtschafter/in in Voll-/Teilzeit
Bezahlung nach Tarif
Ein freundliches und aufgeschlossenes Team erwartet Sie.
Bewerbung schriftlich per E-Mail an:
info@ambulante-pflege-rhein-neckar.de oder an:
Mallaustraße 72. 68219 Mannheim, 0621/8624740
Aura Pflegedienst GmbH
Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung

WIR SUCHEN
Zur Verstärkung unseres Praxisteams suchen wir ab sofort eine freundliche und teamfähige
ZAHNMEDIZINISCHE (N) FACHANGESTELLTEN (m/w/x)
in Vollzeit für die Behandlungsassistenz oder eine
AUSZUBILDENDE ZUR ZAHNMEDIZINISCHE(N) FACHANGESTELLTEN(m/w/x)
Unsere Praxis und unser junges Team in der Gartenstadt-Mannheim ist freundlich und sehr persönlich. Wir stehen seit über 15 Jahren für langfristige Kundenbindung, Vorsorge, ehrliche Beratung, Zeit für unsere Kunden und vor allem für eine angenehme Atmosphäre. Wir bieten Ihnen eine langfristige Zusammenarbeit und ein berufliches Weiterkommen.
Wir freuen uns auf Bewerbung per Post oder per Mail: Kirchwaldstr. 66, 68305 Mannheim, praxis@kleist-diehl.de, www.kleist-diehl.de
Kleist Diehl Zahnärzte

Unentbehrlich

Fortsetzung von der Titelseite

Walter „Charly" Holzmann wurde von DoppelPass e. V. zum Barackler des Jahres 2022 ernannt. Foto: zg

In Jugendmannschaften gibt es viel zu tun. Fahrdienste für die Spieler gehören dazu, und auch das Waschen der Trikots muss irgendwer übernehmen. Wie nebenbei ist Holzmann für die jungen Sportler immer persönlich ansprechbar, was kaum jemand so wahrnimmt wie die Betroffenen selbst. Doch in der Jugendarbeit ist gerade diese soziale, psychische Komponente eminent wichtig. Er kennt ihre Sorgen, und sie wissen, dass er für sie da ist. Da nimmt es nicht wunder, dass es bei der Preisverleihung eine Überraschung gab: Sie war im kleinstmöglichen Rahmen geplant, aber auf einmal standen zig Jugendspieler mit ihren Trainern da, um Charlie ihre Wertschätzung auszudrücken.

Unter den Fans des SV Waldhof verweist die Selbstbezeichnung Barackler auf die Verwurzelung des Sportvereins in der Arbeiterschaft des Stadtteils und die damit verbundenen Werte. Zum Barackler des Jahres erklärt wurden seit der ersten Auslobung des Preises Sören Runke, Bernhard Trares, Martin Willig und jetzt Charly Holzmann. Die Jury von DoppelPass befand: „Charly Holzmann widmet sein Engagement – eigentlich sein Leben – der Jugend des SV Waldhof. Sein jahrzehntelanges Engagement für die Waldhofjugend kann nicht hoch genug eingeordnet und wertgeschätzt werden." Zu großen Teilen ehrenamtlich ist Charly seit 50 Jahren für die Jugendarbeit am Alsenweg da – als Betreuer in den Altersklassen ab der C-Jugend, heute U15, beim SV Waldhof. *red/jp*

Weitere Infos auf www.doppelpass-svw.de

Bürgernähe

Erster Bürgermeister und Sicherheitsdezernent Christian Specht (2. v.r.) begleitete die Mitarbeiter des Ordnungsdienstes bei einer Fahrradstreife. Foto: zg

MANNHEIM. „Bei einer gemeinsamen Fahrradstreife konnte ich mich erneut von deren Effektivität überzeugen", berichtete Erster Bürgermeister und Sicherheitsdezernent Christian Specht. „In kurzer Zeit haben wir weitere Strecken zurückgelegt als zu Fuß, konnten dabei aber genauso flexibel agieren." Während dieser Tour konnten zum Beispiel einige illegale Ablagerungen von Sperrmüll ausgemacht und gemeldet werden. Die Fahrradstreifen des städtischen Ordnungsdienstes sind vor allem in den Stadtteilen unterwegs. Dabei richten sie ihr Augenmerk gezielt auf potenzielle Gefahrenquellen für Radfahrer wie zum Beispiel zugeparkte Fahrradwege.

Die effektive Überwachung der Verkehrssicherheit durch die Radstreifen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Aus diesem Grund wurden erst kürzlich nochmals Räder angeschafft, um die Bestreifung mit dem Fahrrad weiter auszubauen. 15 Mitarbeiter des Ordnungsdienstes können inzwischen gleichzeitig mit dem Rad im Einsatz sein. Ein weiterer großer Vorteil der Radstreife sei die Ansprechbarkeit und Nähe zu den Bürgern, die die Arbeit maßgeblich beeinflusse. Mit Hinweisen aus der Bevölkerung könne die Radstreife schnell und gezielt dort handeln, wo es gerade ein Problem gebe, sagte der Bürgermeister. *red/jp*

Teilen

Ein neues Parkleitsystem soll bestehenden Parkraum besser nutzen

MANNHEIM. Ungenutzten Parkraum von Privat oder Firmen so zu organisieren, dass viele etwas davon haben, das ist die Grundidee von Corporate Parking bzw. Parkplatz-Sharing. Es ist Teil eines Konzeptes der Stadt, mit dem auch das Parksuchverhalten günstig beeinflusst werden soll. Das gesamte Mannheimer Parkleitsystem soll erneuert und digital weiterentwickelt werden. Zu diesem Zweck gab es sogar eine Online-Umfrage zum Parksuchverhalten. Mit der Umfrage sollte ermittelt werden, wo genau und wann der größte Bedarf nach freien Parkplätzen besteht und welche Voraussetzungen sich zur Einführung eines Parkplatz-Sharing-Modells zeigen.

Wie in vielen anderen Großstädten sind auch in Mannheim die Parkraumkapazitäten knapp. Der dadurch bedingte Parksuchverkehr stellt eine zusätzliche Belastung der entsprechenden städtischen Bereiche dar. Mannheim setzt derzeit im Rahmen des Förderprogramms „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme" des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) die Erneuerung des bestehenden Parkleitsystems und die digitale Weiterentwicklung zu einem ParkLeitManagementSystem (PLMS) um. Auch die Einbindung von teilöffentlichem und privatem Parkraum in das PLMS wird geprüft und ein Konzept zur Vermittlung dafür entwickelt.

Eine Schlüsselfunktion kommt dabei möglicherweise der Kooperation mit Leuchtturmpartnern zu. Die Stadt sucht Mannheimer Unternehmen, Einrichtungen, Eigentümer und Mieter, die über zeit-weise nicht genutzte Stellplätze verfügen und Interesse haben, daraus einen Mehrwert zu generieren. Dieser kann in einer optimierten Ausnutzung der Parkplatzflächen mit zusätzlichen Einnahmequellen, der Steigerung von Gelegenheitskäufen und Erhöhung des Bekanntheitsgrades oder dem Imagegewinn durch Teilhabe am Sharing-Konzept und einem Beitrag zur nachhaltigen Mobilität liegen. Für weitere Informationen können sich interessierte Betriebe, Einrichtungen und sonstige Parkplatzbesitzer bei der MVV Regioplan GmbH melden. Ansprechpartner ist Pinar Dörder, p.doerder@mvv-regioplan.de, Tel. 0621 876 4540. *red/jp*

EDITORIAL

Mannheim – eine einzige Baustelle!?

Liebe Leserinnen und Leser, wenn man zurzeit durch Mannheim fährt (oder soll ich besser sagen in Mannheim steht …), gewinnt man den Eindruck, dass die Stadt eine einzige Baustelle ist. Gut, man möchte die Stadt hübsch für die kommende BUGA machen. Aber, bei allem Verständnis, geht wirklich nur dieser, nicht nur in meinen Augen völlig unabgestimmte Weg? Wenn man die vielen Baustellen sieht, kann man sich wirklich nicht vorstellen, dass dabei mit System gearbeitet wird. In den letzten Tagen habe ich sehr viele Gespräche mit Gewerbetreibenden und Einzelhändlern geführt, die alle sagen, dass neben Corona, Internet und Energiekrise die Baustellensituation in Mannheim ihr momentan größtes Problem ist. Für die Vororte und Stadtteile ist es problematisch, wenn sie nur schwer erreichbar sind. Lindenhof und Neckarau sind ohne Staus fast nicht mehr anzusteuern. Der Fahrlachtunnel muss nächstes Jahr wieder in Betrieb gehen, möchte man die Dauerstaus in diesem Gebiet vermeiden. Wir wollen uns ja bis 2030 auf den Weg zur Klimaneutralität machen. Permanente Staus helfen dabei sicher nicht.

Für die Innenstadt ist Erreichbarkeit ohne Staus und Umwege ebenfalls von elementarer Bedeutung. Entsteht in den Umlandgemeinden der Eindruck, Mannheim ist schlecht erreichbar, bleiben die Gäste und Kunden weg. Durch die extrem angespannte Verkehrssituation über den Rhein kommen sicherlich schon weniger potentielle Käufer aus der Pfalz. Hier sind zwingend zeitnahe Lösungen gefordert. Die Region muss hier einmal mehr beweisen, dass sie an einem Strang zieht. Hoffen wir, dass der Plan aufgeht, die meisten Baustellen bis zur BUGA Anfang April 2023 abzuschließen. Es spielt keine Rolle, ob man die Bundesgartenschau in diesen finanziell angespannten Zeiten gut findet oder nicht – es wäre zumindest ein schöner Start für das halbjährige Blütenfest. *Holger Schmid*

KOMPAKT

Oktoberfest

SANDHOFEN. Der Männergesangverein 1878 Mannheim-Sandhofen e. V. lädt zu seinem Bayerischen Abend ein. Das zünftige Fest steigt am 22. Oktober um 19 Uhr im SKV-Clubhaus in der Gaswerkstraße 23-25. Die Band „anplagd" wird den Besuchern des Abends einheizen und die Stimmung zum Kochen bringen. Das Gitarrentrio spielt deftigen Cover-Rock mit Bass und Percussion akustisch – eben unplugged – und ist seit fast 20 Jahren in ganz Deutschland unterwegs. Der älteste Verein Sandhofens freut sich auf viele Gäste. *jp/red*

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fon: 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktion: Johannes Paesler (jp)
Freie Mitarbeit: Andrea Sohn-Fritsch (and)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Birgit Schnell
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/21 von Dezember 2020
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen
Volksbank Sandhofen Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch Sandhofer Straße 323-325
Modehaus Engländer Kalthorststraße 3
Blumen Beier Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau/Waldhof/Gartenstadt
Volksbank Sandhofen, Fil. Schönau Memeler Straße 17-19
Tonis Laden Memeler Straße 21
Bürgerservice-Zentrum Nord Alte Frankfurter Straße 23
Kiosk Mahl Donarstraße 47

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

Rücksicht, Nachsicht, Vorsicht

Kontrollaktionen zum Schulanfang auch in Mannheim an vielen Schulen

GARTENSTADT. Es ging um Rücksicht. Wer zu schnell fährt und damit Schwächere gefährdet, lässt alle Rücksicht fahren, statt seinen Gasfuß zu kontrollieren. Bei der Geschwindigkeitskontrolle vor der Alfred-Delp-Schule hatte die Polizei den Schutz von Schülern im Blick, besonders derer, die gerade frisch eingeschult waren und noch keine Erfahrungen mit dem Schulweg hatten. An den ersten Schultagen für Erstklässler, die zeitversetzt in der Woche nach dem allgemeinen Ferienende stattfinden, war die Mannheimer Polizei morgens besonders vor Grundschulen präsent, führte Geschwindigkeitsmessungen durch und sprach gebührenpflichtige Verwarnungen aus. Die gemeinsame Aktion von Polizei und Stadt wurde im Rahmen der landesweiten Aktion „Sicherer Schulweg“ durchgeführt.

Rücksicht auf Schulkinder ist gefragt. Manchmal muss dabei der Blitzer nachhelfen. Foto: Paesler

Im Spiel war dabei durchaus Nachsicht. Vor der Schule in der Waldpforte darf man nur 30 fahren. Der Blitzer, so erklärte einer der Beamten, löst erst bei 39 Stundenkilometern aus. Abgezogen wird eine Toleranz von drei km/h, so dass dem betreffenden Autofahrer nur sechs zur Last gelegt werden. Die Ordnungskräfte lassen also selbst bei einer strafbewehrten Aktion durchaus Milde walten. Das Ziel ist nicht die Strafe und schon gar nicht eine besonders hohe. Es soll an die Regel erinnert werden und die Strafe verleiht ihrer Durchsetzung Nachdruck. Sie unterstreicht: Ja, an dieser Stelle soll langsam gefahren werden, nicht 40 und schon gar nicht 50 oder mehr.

Allein am zweiten Schultag der Erstklässler hatte die Mannheimer Verkehrspolizei 15 Grundschulen im Blick und überwachte den Verkehr. Im Einzelfall stellte sich dann schon mal heraus, dass selbst Eltern nicht immer genügend Vorsicht walten lassen. In einem der herausgewunkenen Fahrzeuge saß ein Kind auf dem Beifahrersitz. Eltern, die ihr Kind mit dem Auto sicher zur Schule bringen wollen, dabei aber andere Kinder durch überhöhte Geschwindigkeit gefährden – da schüttelte auch der Beamte den Kopf. Vielleicht wird dieser Mutter das Widersprüchliche ihres Verhaltens bewusst, in diesem Fall eben über den Geldbeutel.

Auch in den Wochen danach kümmerte sich die Polizei schwerpunktmäßig um die Kleinsten im Straßenverkehr der Stadt. Christian Specht, Erster Bürgermeister und Sicherheitsdezernent, ordnete die Aktion klar ein: „Wir wollen ein Bewusstsein dafür schaffen, dass jeder einen Teil zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr beitragen kann. Unser Ziel ist es, mit den Schulwegkontrollen Weitsicht für das eigene Verhalten anzuregen. Gleichzeitig wollen wir den Eltern aber auch aufzeigen, wie sie ihre Kinder fit für den Schulweg machen.“ Auf Letzteres wies auch der Beamte hinter dem Blitzgerät in der Waldpforte hin. Die Jugendverkehrsschule habe nicht nur ihr Übungsgelände, auf dem ganze Schulklassen Verkehrsregeln trainieren. Sie komme auch in die Schulen, wo sie vor Ort im Gespräch mit den Kindern Tipps gibt, wie sie durch geeignetes Verhalten sich selbst im Straßenverkehr schützen können.

Auf noch einen Umstand, den wir alle kennen und doch immer wieder vergessen, wiesen Stadt und Polizei hin: Gut gemeint ist nicht zwingend auch gut gemacht. Viele Eltern bringen ihr Kind mit dem Auto zur Schule. Sie meinen es gut, ist der Nachwuchs so doch möglichst lange unter ihrer Obhut, hat es gut im warmen Wagen und kommt sicher zur Schule. Doch es ist auch Umsicht gefragt. Durch die Elterntaxis entstehen vor Schulen immer wieder Staus und unübersichtliche Situationen. Das machen sich nicht jeder Papa und jede Mama bewusst. Die Kinder müssen auch Selbstständigkeit lernen. Wie wäre es, mit dem Kind den Schulweg gemeinsam zu üben? Hinweise der eigenen Eltern, wo der Schulweg sicher ist und wo Gefahren lauern, dürften bei Kindern auf fruchtbaren Boden fallen. Nach gründlicher Einweisung kann das Kind dann eigene Erfahrungen machen und gewinnt an Sicherheit.

„Rücksicht, Nachsicht, Vorsicht“ – der Schulweg ist kein europäischer Song-Contest, bei dem gewinnt, wer die meisten Stimmen bekommt. In ganz eigener Weise geht es hier um den Ernst des Lebens, von dem wir bei jedem Schulanfang eines Kindes landläufig und manchmal oberflächlich sprechen. Es soll ja nicht gleich so ernst werden, dass es auf dem Weg dorthin verletzt wird. Dafür ist Ernsthaftigkeit vor allem bei den Großen gefragt. Auch bei den Ordnungshütern war beim Einsatz vor der Alfred-Delp-Schule durchaus Ernst spürbar, aber: „Es geht nicht um Sanktionen“, sagte einer der Beamten glaubhaft, „sondern um die Sensibilisierung der Autofahrer.“ *jp*

Was bringt die Wende?

Das Aktionsbündnis Waldwende lädt zu einem Spaziergang ein

MANNHEIM-NORD. Was bringen die derzeitigen Maßnahmen und wie wirksam sind sie? Welche Alternativen gibt es eigentlich? Was würde dem Wald wirklich nützen? Das Aktionsbündnis Waldwende äußert viele Zweifel und hat den aktuellen Spaziergang unter die große Frage gestellt: Wie könnte der Mannheimer Wald in 50 Jahren aussehen und auf welchem Wege kann eine schonende Entwicklung realisiert werden? Die Akteure vertreten die Ansicht, dass in den vergangenen Jahren mit Mannheims Wäldern – in erster Linie Käfertaler und Dossenwald – nicht gerade schonend und nachhaltig umgegangen wurde. Als davon betroffen werden ausdrücklich die sogenannten Umbauflächen genannt, aber auch andere Bereiche nimmt man kritisch in den Blick.

Wälder sind unsere natürlichen Klimaanlagen und Wasserspeicher. Die Initiative Waldwende setzt sich dafür ein, auch den Umbau schonend zu realisieren. Foto: Paesler

Als wichtigsten Verbündeten im Kampf gegen die Klimaveränderungen sieht die Vereinigung die Wälder; das gilt sowohl global als auch vor Ort. Wälder sind unsere natürlichen Klimaanlagen und Wasserspeicher. Oberstes Ziel sollte sein, sie zu schützen und zu erhalten. Dazu zählt auch ein schonender und ökologisch nachhaltiger Umgang. In erster Linie hat man dabei forstliche Maßnahmen im Blick, aber ebenso den Umgang mit dem Rohstoff Holz. Der nördliche Oberrhein soll zu den wärmsten und trockensten Regionen Deutschlands, sogar Mitteleuropas zählen. Bei einem gemeinsamen Spaziergang im Käfertaler Wald werden einige Flächen exemplarisch angeschaut. Das Ziel ist es, Alternativen aufzuzeigen zu den Maßnahmen, die bisher ergriffen wurden.

Treffpunkt für den waldökologischen Spaziergang am Samstag, 8. Oktober um 14.00 Uhr ist der Pavillon am Karlstern. Als vermutliche Dauer werden etwa zweieinhalb Stunden angegeben. Empfohlen ist wettergerechte Kleidung. Eine verbindliche Anmeldung wäre zwar erwünscht, ist jedoch angesichts des nahen Termins nicht unbedingt erforderlich. Kontakt aufnehmen mit der „Waldwende“ kann man per E-Mail an info@wald-mannheim.de. Das ist vielleicht für Mannheimer wertvoll, die nicht kurzfristig teilnehmen können, aber mehr über die Sache erfahren möchten. Willkommen beim Rundgang sind „alle Interessierten, natürlich auch Mitglieder aus Verwaltung, Forst und Gemeinderat“. *red/jp*

Am Lagerfeuer

Die KinderVesperkirche machte Ferien. Aber wie!

WALDHOF. Ferien machen, das heißt für viele, am Pool unter Palmen zu sitzen, zu entspannen und was Leckeres zu trinken. Wenn die Aktiven der KinderVesperkirche Ferien machen, tun sie das nicht für sich, sondern für die Kids, und die erleben am Tag Abenteuer und sitzen abends am Lagerfeuer. Adler helfen Menschen e. V. legte auch dieses Jahr wieder kräftig Hand mit an bei einer Freizeit für 33 Kinder zwischen acht und elf Jahren in Friedelsheim in der Vorderpfalz. Für das Zeltlager stellte die Stadt Friedelsheim eine große Wiese kostenfrei zur Verfügung. Die Mannheimer Stadtjugendreferentin Rahel Römer organisierte diese Freizeit zusammen mit zehn ehrenamtlichen Teamern. Auf dem Programm standen Kreativworkshops und Ausflüge in das Umland, abends gab es Lagerfeuerromantik.

Aufbruchsstimmung vor der evangelischen Jugendkirche bei der Abfahrt ins Adler-Zeltlager. Foto: zg

Das Zeltlager ist eine besondere Zeit mit Gemeinschaft und Aktivitäten auch im Küchen- und im Aufenthaltszelt. „Ohne die Unterstützung von Adler helfen Menschen e. V. könnten wir das nicht zu so einem günstigen Preis in dieser pädagogischen Qualität anbieten“, sagt Rahel Römer. Matthias Binder vom Vorstand der Hilfsorganisation, die die KinderVesperkirche seit ihrem Start im Jahr 2008 unterstützt, betont: „Es ist wichtig in Zeiten, in denen die Inflation und Lebenshaltungskosten nahezu explodieren, Kindern die Möglichkeit zu bieten, unter Gleichaltrigen eine unbeschwerte Zeit zu verbringen.“

Das benötigt großzügige Hilfe von vielen Seiten. Das Zeltlager beginnt mit der Vorfreude und dem Weg dorthin. In den Bus zu klettern, sich einen Platz zu suchen, dann unterwegs zu sein und auf der großen Wiese in Friedelsheim anzukommen, wo das Zeltlager schon vom Team der Ehrenamtlichen aufgebaut wurde – alles ist Teil der großen Fahrt ins Unbekannte. Jeder Erwachsene erinnert sich an ähnliche Erlebnisse aus seiner Kindheit und Jugend und weiß, wie unvergesslich diese Zeiten waren. Das Zeltlager startete dieses Jahr Ende Juli mit der Abfahrt ab der evangelischen Jugendkirche.

Alle Fahrten spendete ein Mannheimer Busunternehmen. Das hat jahrelange Tradition, wie Inhaber Holger Schmidt berichtet: „Die KinderVesperkirche mit ihrem Adler-Zeltlager liegt uns am Herzen. Seit 2008 sind wir als Unterstützer dabei. Es ist immer eine große Freude, diese Touren mit den Kindern und Jugendlichen zu machen.“ Nachdem das diesjährige Zeltlager am letzten Abend mit dem Motto „Zirkus“ endete, kamen bald andere Jugendliche dorthin. Die evangelische Jugend Ludwigshafen setzte das Zeltlager mit einer eigenen Gruppe fort. *red/jp*

Wir bringen Ihre Wohnträume unter Dach und Fach:
unsere Immobilienfinanzierung.
Baden-Württembergische Bank, Private Kunden, Augustaanlage 33, 68165 Mannheim
Schreiben Sie uns eine E-Mail und wir erstellen Ihnen gerne Ihr individuelles Angebot: KreditMA@bw-bank.de
Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe
BW BANK

SOS MEDIEN
SCHMID • OTREBA • SEITZ
GUTSCHEINE löst jeder gerne ein
Jetzt schon an Weihnachten denken!
Gutschein
DIE MEDIENMACHER IN MANNHEIM
Jetzt individuell gestalten & drucken lassen und mit Freude Umsätze steigern!
Ob als Dankeschön oder Anreiz für den nächsten Einkauf, als effektives Werbemittel oder alljährlicher Kassenschlager in der Vorweihnachtszeit – Gutscheine kommen an!
Erst recht, wenn sie individuell gestaltet sind und aus exklusiven Materialien gefertigt und ausgefallen veredelt sind.
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen ein Angebot!
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
www.sosmedien.de
Fon 0621 72 73 96-0
info@sosmedien.de

Für 199 EUR mtl. finanzieren[1]
Der Swift Sport. Beschleunigt Begeisterung.
0 Euro Anzahlung, 0 % Zinsen – beim Swift Sport löst sogar das Bezahlen rasende Begeisterung aus. So wie der sportive Mild-Hybrid Antrieb. Auf zur Probefahrt!
Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5 • 68259 Mannheim
Telefon: 0621 488060 • Telefax: 0621 4880615
E-Mail: fiba-mannheim@t-online.de
www.suzuki-handel.de/fiba
FIBA seit 1979

Kraftstoffverbrauch Suzuki Swift Sport 1.4 BOOSTERJET HYBRID Sport (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 6,2 l/100 km, Stadtrand (mittel) 5,0 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,9 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,2 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,6 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 125 g/km.

Die Umstellung auf das neue WLTP-Messverfahren macht eine Änderung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, CO_2-Emissionen und Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (Pkw-EnVKV) erforderlich. Die Novellierung der Pkw-EnVKV ist bislang noch nicht erfolgt. Da NEFZ-Werte für dieses Fahrzeug nicht vorliegen, haben wir die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte als WLTP-Werte angegeben. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen.

[1] Finanzierungsbeispiel für einen Suzuki Swift Sport 1.4 BOOSTERJET HYBRID Sport auf Basis des Endpreises in Höhe von 24.350,00 Euro, Nettokreditbetrag 20.935,62 Euro, Gesamtkreditbetrag 20.935,62 Euro, Anzahlungsbetrag 0,00 Euro, effektiver Jahreszins 0,00 %; gebundener Sollzinssatz 0,00 % p.a.; 49 Monate Laufzeit; 48 Raten à 199,00 Euro; Schlussrate 11.383,62 Euro (ausgehend von 10.000 km jährliche Laufleistung; sonst Abweichungen möglich); Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Das Angebot entspricht dem Beispiel gem. PAngV. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

SUZUKI

Gemeinwohl der Region als Auftrag

Vierter und letzter Teil „200 Jahre Sparkasse Rhein Neckar Nord

MANNHEIM. Zu den Wirkungskreisen der Sparkasse Rhein Neckar Nord gehört über den finanziellen Aspekt hinaus auch die Förderung des Gemeinwohls ihrer Region. Sie engagiert sich fortlaufend in Sport und Kultur oder für sozial Benachteiligte.

Als 1833 die Mannheimer Armenanstalt in Not gerät, gleicht die Sparkasse das Defizit von 3.400 Gulden aus. Als die Stadt Mannheim 1907 ihr 300-jähriges Bestehen feiert, unterstützt die Sparkasse die Planungen mit einem Darlehen. 1950 wird das Prämiensparen eingeführt. Mit ihrem Beitrag unterstützen die Sparer dabei gezielt regionale Projekte, darunter seit zehn Jahren auch das heilpädagogische Reiten beim Reiter-Verein Mannheim. 1979 unterstützt man das Nationaltheater im Rahmen des 200-jährigen Jubiläums und übernimmt 1993 im Zuge der Neugestaltung des Paradeplatzes die Restaurierung des Grupello-Brunnens. 1996 stellt die Sparkasse für zehn Jahre 1,5 Millionen DM für eine Stiftungsprofessur zur Verfügung. Unterstützt wird damit die Fakultät für Klinische Medizin Mannheim der Universität Heidelberg. Allein im Jahr 2020 fördert die Sparkasse Rhein Neckar Nord mit fast 300.000 Euro soziale und kulturelle Projekte. Die Palette reicht vom Sportverein vor Ort bis hin zur Unterstützung der lokalen Wirtschaft. Darüber hinaus hat sie eine eigene Stiftergemeinschaft gegründet, unter deren Dach zum Beispiel der bekannte Mannheimer Comedian Bülent Ceylan und die frühere Schwimmweltmeisterin Franziska van Almsick eigene Treuhandstiftungen zu Gunsten von Kindern unterhalten.

Prämiensparen: Auslosung und Prämierung der Losnummern sind damals ein Großereignis – ob als gemeinsames Losen oder als großer PS-Sparerball. Foto: Archiv Sparkasse Rhein Neckar Nord

Und wie 1975, so wird man auch 2023 erneut die Bundesgartenschau in Mannheim unterstützen. Vorstandsvorsitzender Stefan Kleiber sagt dazu: „Beim Blick ins Geschichtsbuch wundert es mich nicht, dass wir auch bei der letzten Bundesgartenschau 1975 schon ein wichtiger Partner waren. Und wenn wir uns gemeinsam anschauen, was daraus erwachsen ist, dann staune ich noch heute über den positiven Impuls zur Stadtentwicklung. Was wäre unser Mannheim ohne den wunderbaren Luisenpark? Ich freue mich, dass Sparkasse und Bundesgartenschau erneut zueinander gefunden haben. Dieses Event wird ein Attraktivitäts-Impuls für Mannheim – aus wirtschaftlicher, aus gesellschaftlicher und auch aus nachhaltiger Sicht. Und wer weiß was langfristig daraus entsteht? Womöglich sind die Menschen in 50 Jahren genauso dankbar darüber, wie wir über die Bundesgartenschau 1975."

Auch dieser Wirkungskreis ist in der großen Sonderausstellung „Seit's ums Geld geht – 200 Jahre Sparkasse Rhein Neckar Nord" dargestellt, die bis 22. November in den Reiss-Engelhorn Museen gezeigt wird. *pbw*

Mehr unter www.rem-mannheim.de

Die Herkunftsangabe

Metzgerei Schenkel, Sandhofen, 127 Jahre Deutsche Gasse 1, persönlich bekannt

SANDHOFEN. Bei Fleischwaren ist die Herkunft wichtig für die Qualität der Erzeugnisse. Laut Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sind Herkunftsinformationen verpflichtend anzugeben. Dabei reichen aber häufig einfache Angaben wie „aufgezogen in Deutschland". Die Metzgerei Schenkel weiß da viel mehr über ihre Tiere, sie kennt die jeweiligen Bauern persönlich. Sie fährt auch hin, um mit eigenen Augen zu sehen, wie das Vieh gehalten wird. Robert Schenkel: „Entscheidend für die Qualität des Fleisches ist der Umgang mit den Tieren."

In den 50ern: Maria Schenkel und Gerda Mohapel, geb. Schenkel, Oma und Tante von Robert Schenkel. Foto: zg

Neulich besuchten Tina und Robert Schenkel ihren Schweinebauern. Der hat sogar eine Webcam im Stall. Kleinere Familienbetriebe wie er haben einen großen Vorteil: Keine Massentierhaltung, der Bauer kennt seine Tiere, sie kennen ihn, die Schweine stehen im Freien oder leben in einem offenen Stall. „Außenklima" ist eine Haltungsform mit hohem Standard; die Wände sind ab einer bestimmten Höhe nicht geschlossen, sondern bis zum Dach offen. Nicht unerheblich ist, dass es keinen Massentransport zum Schlachten gibt. Die Viehbauern der Metzgerei Schenkel vermeiden diesen Stress für die Tiere und bringen sie selbst zum Schlachthof. Das wirkt sich auf die Qualität des Fleisches aus.

Das ist auch bei den Rindern so. Die Kälber halten sich zunächst sogar ausschließlich auf der Wiese auf, zusammen mit ihrer Mutter. Wenn sie später im Stall leben, ist er offen und verfügt über eine zugängliche Außenfläche, in der die Tiere Auslauf haben. Zusätzlich gibt es einen etwas engeren Schlafbereich; zum Schlafen kuscheln sich die Tiere aneinander und wärmen sich gegenseitig. Das Charolais-Rind ist sehr muskulös und gibt gutes Fleisch mit relativ wenig Fett. Die feinen Fettäderchen durchziehen das Fleisch und machen es saftig.

Das alte Wappen der Metzgerei Schenkel hängt heute neben dem Eingang zum Laden. Foto: Paesler

Besuch beim Viehbauern. Die Tiere werden gut gehalten und haben Auslauf. Foto: zg

Der Tagesablauf in einer Metzgerei, die alle ihre Produkte selbst herstellt, ist durchgetaktet. Ab sechs Uhr stehen die Männer in der Wurstküche. Wenn um acht der Laden öffnet, sind die Bratwürste bereits fertig, die gehen am schnellsten. Die Fleischwurst braucht länger und ist erst am Vormittag fertig. Dann gibt's um zehn oder elf frische Wurst direkt aus dem Kessel. Sie wird immer noch nach der Rezeptur des Urgroßvaters und Firmengründers Jakob Schenkel hergestellt. An jedem Tag der Woche haben andere Wurstsorten ihren Auftritt. Insgesamt gibt es 80 aus Rind, Schwein und Pute, alle selbst gemacht. Für die Würste wird ausschließlich das Fleisch der eingekauften Tiere verarbeitet. Die Kundschaft kommt außer aus Sandhofen auch aus anderen Stadtteilen Mannheims, sogar aus der Pfalz und dem Odenwald und selbst aus Frankfurt.

Tja, die Herkunft. Selbst wenn der Kunde wegzieht, will er Fleisch und Wurst nur noch von hier. Die Familie Schenkel dagegen zog nie weg. Im Verkaufsraum hängen die Meisterzertifikate der früheren Jahrgänge bis zurück zu Jakob Schenkel, der 1895 den Betrieb gründete. Der Sohn von Tina und Robert, Jonas Schenkel, ist im dritten Lehrjahr und hilft nicht nur in der Wurstküche mit, sondern steht auch immer wieder im Laden. „Der erste Mann seit fünf Generationen, der auch gern den Service macht", sagt die Mutter stolz. Geöffnet ist Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, mittwochs 8 bis 13 Uhr, samstags 7.30 bis 13 Uhr. Zu Coronazeiten eingeführt wurde der Bestellservice, um dichtes Zusammenstehen im Laden und Warteschlangen zu vermeiden: 0621 771 965 anrufen oder WhatsApp 0176 2233 1532 anwählen und die Ware zum vereinbarten Zeitpunkt abholen. *jp*

Weitere Informationen unter www.metzgerei-schenkel.de

Auf Knopfdruck - Körperliche Betätigung wird zum Gesundheitsmerkmal

ALLGEMEIN. Schritte liegen im Trend. Schritte werden gezählt. In einer Gesellschaft, in der viele Berufe nicht mehr körperliche Arbeit bedeuten, werden Schritte zu etwas Anarchistischem. Maloche ist heute kaum noch das Herumheben von schweren Gegenständen, sondern das endlose Sitzen vorm Computerbildschirm. Es ermüdet und schädigt die Augen. Das lange Sitzen belastet den Körper einseitig, führt zu Verspannungen und Muskelverkürzungen. Die Wendung „auf Knopfdruck" galt lange als Metapher für Entlastung und Fortschritt. Sie tut es bis heute, aber daneben etablieren sich neue Erkenntnisse. Gesunde Arbeit bedeutet nicht mehr, dass man nicht körperlich arbeiten muss. Eher glaubt man inzwischen, dass zu wenig Einsatz des Körpers selbigen schädigt. Wer nur noch Tasten am Computer drückt, aber nicht mehr physische Lasten mit dem Körper bewegt, ist auch arm dran. Den Körper nicht mehr einzusetzen, wird zum Nachteil. Man muss nachweisen, dass man was tut, indem man mit dem Körper was tut. Zuerst beweist man es sich selbst, dann der Gesellschaft.

Fast muss man sagen, dass der Selbstoptimierungstrend hier etwas Gutes geleistet hat. Man joggt, man geht ins Fitnessstudio, man tut was für die Gesundheit. Nicht selten wurde das übertrieben realisiert. Aber die sogenannten Trackinguhren messen nicht nur den Puls, sondern zählen die Schritte, die man am Tag gegangen ist. Waren das weniger als 1.000, ist es bedenklich. Die Anzahl der Schritte pro Tag sind nicht das Nonplusultra. Aber ein Hinweis. Wenn sich eine geringe Anzahl von Schritten pro Tag häuft, kann es ein Signal sein. Wer diesem sehr sachlichen und nüchternen Signal Beachtung schenkt, kann durchaus seiner Gesundheit nützen. *jae*

SANDHOFEN SV 1 MA
Jetzt NEU
Bambini-Training auf der „Alten Riedlache"
Immer montags ab 15:30 Uhr
www.sv-sandhofen.de

Nimm zwei
Das uralte Getreide Emmer wird wieder neu entdeckt

ALLGEMEIN. „Ist das Bio?" Wir möchten uns gesund ernähren und lesen beim Einkauf immer öfter das Kleingedruckte. Hinweise auf den Verpackungen sagen uns, was in verarbeiteten Lebensmitteln an Inhaltsstoffen enthalten ist. Dabei übersehen wir manchmal das Naheliegende: Wo kommt das denn her, wo ist es gewachsen? Mehl zum Beispiel ist nicht gleich Mehl. Als Kind kannten wir vielleicht das dunkle Roggen- und das helle Weizenmehl, inzwischen gibt es in vielen Haushalten Maismehl, Hafermehl, Sojamehl, sogar Kichererbsenmehl – und das ist noch nicht alles. Auf welchen Feldern wachsen die Früchte, wurden sie von weither zu uns geflogen oder kommen sie aus der Region? Sind es gezüchtete Sorten oder alte? Wir haben uns daran gewöhnt, dass die Supermarktregale voll sind, aber für die Feinheiten der Lebensmittelerzeugung nehmen wir uns oft nicht die Zeit. Wer weiß schon, dass auf drei Vierteln der deutschen Ackerflächen nur fünf Sorten Getreide angebaut werden? Außer Weizen und Roggen sind das noch Mais, Gerste und Raps, die bei der Herstellung von Backwaren nicht unbedingt im Vordergrund stehen.

Emmer oder Zweikorn ist wenig bekannt, aber man ist dabei, es neu zu entdecken. Im Zusammenhang mit dem Umweltschutz in der Landwirtschaft könnte es in Zukunft bald eine Rolle spielen. Denn immer mehr tritt in unser Bewusstsein, dass nicht nur wir gesunde Nahrung zu uns nehmen wollen, sondern dass auch die Produktion der Lebensmittel gesund für die Umwelt sein sollte. Emmer ist eine der ältesten Kulturpflanzen der Welt. Als die Pharaonen regierten, war Emmer das Getreide der Ägypter. Im heutigen Vergleich schneidet der Emmer beim Düngen gut ab. Er braucht weniger davon, so werden Böden und Grundwasser weniger belastet. Sein Geschmack ist kräftig, was sich nicht nur beim Brotbacken angenehm auswirkt, sondern auch beim Bier; Emmer ist nämlich auch ein beliebtes Braugetreide.

Noch ist Emmer ein Nischenprodukt, aber das könnte sich ändern. Auch für Menschen, die low carb essen möchten, könnte Emmer eine gesunde Alternative sein. Insgesamt weniger Brot, dafür öfter aus dem kräftig schmeckenden, leckeren Urgetreide. Also, einfach mal ausprobieren. Nimm Zwei(korn), nimm Emmer. *jae*

SV Sandhofen bewegt 500 Kinder pro Woche

SANDHOFEN. Die Pandemie scheint überwunden, und immer mehr Kinder und Jugendliche merken, dass in den vergangenen zweieinhalb Jahren soziale Kontakte und das aktive Sporttreiben gelitten haben. Um diese Komponenten nachhaltig wieder in Schwung zu bringen, möchte der Sportverein Sandhofen e. V. mit seinem dreigliedrigen Vereinskonzept – Sport, Beruf, Soziales – so vielen Kindern wie möglich ein methodisch angepasstes Sportangebot machen, das gut in den Alltag integriert werden kann. Um dies zu gewährleisten, werden sämtliche Kooperationsstunden durch Übungsleiter des Vereins und die Freiwilligendienst-Einsatzstelle an den Schulen und Kindertagesstätten angeboten. Nachdem in 2021 mit acht Kooperationspartnern und 250 Kindern pro Woche begonnen wurde, sind es diese Saison bereits 13 Partner und 500 bewegte Kinder pro Woche. Der Verein plant einen weiteren Ausbau der Freiwilligendienst-Einsatzstelle im September 2023 und hofft, so zukünftig noch mehr Kinder an den Angeboten partizipieren zu lassen. *pm/red*

Infos unter
www.sv-sandhofen.de

Melanie Kubala:
Weiblich, stark und mit Haltung

MANNHEIM-NORD. Wenn nur noch das letzte kleine Quäntchen fehlt, das eine Frau zur absoluten Powerfrau werden lässt, dann ist es Zeit mit Trainerin und Coach Melanie Kubala auf Entdeckungsreise zu gehen. Sie hilft dabei, die persönliche Schatzkiste zu öffnen, in der alle Ressourcen und Stärken zu finden sind. Grundsätzlich sind viele

Foto: zo

Frauen zufrieden, wenn sie zurückblicken auf das, was sie erlebt und erreicht haben. Was fehlt, ist tatsächlich nur die letzte Politur, die den Diamanten so richtig erstrahlen lässt. Genau darum geht es in einem Coachingworkshop, der sich an Frauen wendet und Teilnehmerinnen befähigt, sich besser durchzusetzen und nachdrücklicher Grenzen zu ziehen. Die Frauen werden nicht mehr nach rechts und nach links auf andere schauen, sondern um ihre persönlichen Stärken wissen, denn sie sind dann in ihr vollkommenes Strahlen gekommen. Der Coachingworkshop findet mit maximal zehn Frauen am 17. und 18. März 2023 in Mannheim statt. *pm/red*

Infos unter
www.melaniekubala.de

Aura Tagesbetreuung
Tagespflege / Pflegedienst
für ein selbstbestimmtes Leben im Alter
Tel.: 0621 - 86 24 740
Fürstenwalder Weg 1A · 68309 Mannheim

ConDuo Experten-Team

Thomas Ruf und Heidi Lißner
ConDuo-Beratung
Seckenheimer Hauptstr. 149
68239 Mannheim
www.conduo-beratung.de
oder: 0621 47 17 37
ConDuo-Beratung hilft Unternehmerpaaren bei der Zukunftssicherung ihres gemeinsam geführten Betriebes, wenn Probleme in der Paarbeziehung die Betriebsführung existenziell bedrohen, und umgekehrt:
– kompetent
– verlässlich
– engagiert
– empathisch
– allparteilich

Physiotherapie Rappold
• Physiotherapie / Krankengymnastik
• Manuelle Therapie
• Massage
• Hausbesuche
Sandhofer Str. 307, 1. OG • 68307 Mannheim-Sandhofen
Tel. 0621 / 77 42 77 • www.physio-rappold.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 18 Uhr

Neueröffnung Oktober 22
Über 20 Jahre Erfahrung
Praxis für med. Fußpflege
Fußreflexzonenaktivierung
Silvia Silberzahn
Schönauer Straße 31
68307 Mannheim
Tel. 0171 28 63 500

ze:ro PRAXEN

Liebe Patientinnen und Patienten!
Nach seiner mehr als 30-jährigen hausärztlichen Tätigkeit in Mannheim-Sandhofen verabschieden wir Dr. Karl Schaz in den Ruhestand. Wir danken ihm für sein großartiges Engagement!
Die Praxis in Sandhofen wird weiterhin bestehen bleiben und Ihnen die gewohnte ärztliche Versorgung bieten.
Das gesamte Praxis- und Ärzteteam um Dr. Anne Beck wird Sie dabei unterstützen.
Ihre ze:roPRAXEN Mannheim-Sandhofen
ze:roPRAXEN Mannheim-Sandhofen · Sandhofer Straße 277 · 68307 Mannheim
Tel: 0621 771931 · www.zero-praxen.de/hausarztpraxis-sandhofen

19. Gesundheitswoche in Neckarau
Infos und Programm in den Neckarau-Almenhof-Nachrichten unter http://stadtteil-portal.de/Stadtteil-Zeitungen/index.html

Herzlich gern! Das wichtigste Organ unseres Körpers verdient unsere wärmsten Gefühle

Ein Baum mit herz-lichen Gefühlen. Foto: Paesler

ALLGEMEIN. Das Herz ist schon ein tolles Ding. Es gehört zu den ersten Organen, die ein Embryo im Mutterleib ausbildet, hat beim Erwachsenen etwa die Größe einer Faust und wiegt zwischen 230 und 340 Gramm. Es transportiert etwa fünf Liter Blut pro Minute, was sich pro Tag auf 5.000 Liter addiert. Das ist eine Riesenleistung, auch wenn man bedenkt, dass es ohne Pause geschieht. Während wir schlafen, arbeitet unser Herz weiter. Unser Zentralorgan ist sehr anpassungsfähig, sonst könnten wir nicht rennen oder Treppen steigen. Wer eine der modernen Uhren trägt, die am Handgelenk den Puls messen, kann der Arbeit seiner Blutpumpe zuschauen. In Ruhestellung vermag die Herzleistung unter 60 Schläge pro Minute zu sinken, bei Belastung durch schnelle oder starke Bewegung steigt die Frequenz locker auf 160 und höher – insgesamt also aufs rund Dreifache.

Der internationale Weltherztag liegt nicht lange zurück, er wird jährlich am 29. September begangen. Wir reimen hier nicht Herz auf Schmerz, aber was die globale Erinnerung an unser Herz rechtfertigt, tut sehr weh: der Herzinfarkt. Allein in Deutschland erleiden ihn jährlich 300.000 Personen; das sind so viele Menschen, wie Mannheim Einwohner hat. Er muss nicht zum Tode führen, darf aber mit Fug und Recht als lebensbedrohlich angesehen werden.

Es heißt, dass Menschen, die sich verlieben, ihren Herzschlag aneinander anpassen. Das ist ein schönes Bild dafür, wie der wichtigste Muskel unseres Körpers auf Gefühle reagiert. Auch sonst dient das Herz für die Bildung vieler Metaphern – „herzzerreißend" dürfte eine der eindrücklichsten sein. Liebende sprechen einander schon mal mit „mein Herz" an. Was spräche dagegen, umgekehrt auch das Organ in unserer Brust mit den wärmsten Gefühlen zu bedenken, zu denen wir fähig sind? Hält es uns doch am Leben. Oder wenn es uns durch gewisse Symptome bittet, uns mal durchchecken zu lassen, ihm zu antworten: „Herzlich gern!" *jae*

„Leben und Sterben – das sind die großen Themen"

MANNHEIM. „Die Hospizarbeit war mir schon immer eine Herzensangelegenheit", sagt Christiane Pröllochs. Die Diplom-Pädagogin hat zum ersten September die Leitung des ambulanten Hospizdienstes des ASB Region Mannheim/Rhein-Neckar übernommen und wird künftig gemeinsam mit Doris Detering den ambulanten Hospizdienst koordinieren. In den letzten Jahren leitete sie den Sozialdienst in einer Altenpflegeeinrichtung in Bremen und schrieb das Buch „Sterbebegleitung bei Menschen mit Demenz". Wertschätzende Kommunikation und der regelmäßige Austausch mit den rund 30 Ehren-amtlichen beim ASB Region Mannheim/ Rhein-Neckar ist für Christiane Pröllochs wichtig. „Ehrenamtliche Mitarbeit macht den Hospizdienst erst möglich", sagt sie. Neben regemäßigen Gruppenabenden bietet der ASB Supervision, Weiterbildung und Seminare an.

Christiane Pröllochs ist neue Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes des ASB Region Mannheim/Rhein-Neckar. Foto: ASB

Am 21. und 22. Oktober findet in den Räumen des ambulanten Hospizdienstes in der Edisonstraße in Mannheim-Käfertal das nächste Orientierungsseminar statt. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen, eine schriftliche Anmeldung unter hospiz@asb-rhein-neckar.de ist erforderlich.

Den ambulanten Hospizdienst des ASB Region Mannheim/Rhein-Neckar gibt es seit 1997. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden begleiten schwer kranke und sterbende Menschen sowie ihre Angehörigen. In der Beratungsstelle erhalten Betroffene Hilfe und Informationen.

Infos unter www.asb-rhein-neckar.de

Wenn die Paar-Krise die betriebliche Existenz bedroht

Das ConDuo-Expertenteam: Thomas Ruf und Heidi Lißner. Foto: zg

SECKENHEIM. Ein Unternehmerpaar muss das Privatleben und die betriebliche Entwicklung gleichermaßen im Blick behalten und die Doppelbelastung ausbalancieren. Wenn das nicht gelingt, entstehen extreme Spannungen, die schnell zu einer existenzbedrohenden Krise führen. Die herausfordernde Situation des Unternehmerlebens braucht zum Erarbeiten neuer Chancen zur Lösung der Probleme eine Kombination von Experten, die in diesen Bereichen über spezielle Fachkompetenz und langjährige Erfahrung verfügen. Mit einem spezialisierten Konzept betrachtet ConDuo die Systeme „Partnerschaft" und „Unternehmen" in der Beratung gleichwertig und bietet ein geeintes, auf die besondere Situation perfekt abgestimmtes Vorgehen. Damit nimmt ConDuo in der strategischen Unternehmensberatung eine besondere Stellung ein. ConDuo-Beratung bietet die Hilfe und Unterstützung an, die betroffene Paare benötigen, um ihr Unternehmen vor einem Scherbenhaufen und ihre Ehe vor einem Rosenkrieg zu bewahren. *pm*

Infos unter www.conduo-beratung.de

Super!

ALLGEMEIN. Mit dem Wort Superfood verbinden wir gern die Vorstellung, dass ein Nahrungsmittel besonders wertvoll und der Gesundheit förderlich sei. Das ist nicht immer falsch. In der Regel enthalten die genannten Beeren und Samen tatsächlich wertvolle Nahrungsanteile, die der Gesundheit dienen. Jedoch würden andere Aspekte dabei vernachlässigt, wie inzwischen wiederholt betont wurde. Erstens gibt es heimische Erzeugnisse, die nicht weniger wertvolle Nahrungsanteile enthalten, im Einzelfall sogar mehr. Außerdem erzeugen Lebensmittel, die von weit weg hertransportiert werden müssen, eine ungünstige Klimabilanz, schädigen sozusagen die Gesundheit der Erde. Das ist dann gerade nicht super. *jae*

Foto: pexels/natalya vaitkevich

Das ASB-Kundenzentrum im Mannheimer Norden
Eine gute Anlaufstelle in der Edisonstraße 8
Geöffnet von Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr
Und das können wir:
Ambulanter Hospizdienst Tel. 0621 72 707 320
Erste-Hilfe-Kurse Tel. 0621 72 707 240
Fahrdienst Tel. 0621 72 707 410
Hausnotruf/Mobilnotruf Tel. 0621 72 727 310
Seniorenberatung Tel. 0621 72 707 330
Tagespflege Käfertal Tel. 0621 72 73 92 01
Wünschewagen Tel. 0621 72 707 340
Mail: info@asb-rhein-neckar.de

Wir helfen hier und jetzt.
ASB Arbeiter-Samariter-Bund

Gleiches Gewicht überall
Balance ist eine geheimnisvolle Kraft, der wir viel zutrauen dürfen

ALLGEMEIN. Gleichgewicht kann einen öden Nachmittag zu einem fröhlichen Erlebnis machen. Als wir Kinder waren, liebten wir die Sonntagsspaziergänge mit den Eltern nicht gerade übermäßig. Es war langweilig, jede Abwechslung willkommen. Uns war beispielsweise alles recht, worauf wir balancieren konnten. Für den Anfang reichte eine bloße Linie auf dem Boden, die Aufgabe war, nicht danebenzutreten. Am liebsten waren uns jedoch die Rasenbegrenzungssteine. Sie ragten nur wenige Zentimeter hoch, also konnte man nicht herunterfallen. Aber sie hoben sich deutlich genug vom Boden ab, sodass ein tastendes Schritt-vor-Schritt auf ihnen ein vollgültiges Balancieren war.

Was macht den Reiz der Balance aus, der Bewegung im Gleichgewicht? Warum geht von ihm solche Faszination aus, dass selbst das Stillstehen in Balance zum „Tanz von Kraft um eine Mitte" wird? Erste Rückfrage. Kann man auf einem Fuß stehen? Nun, ältere Personen werden da Schwierigkeiten mit der Stabilität bekommen, aber für einen jungen, gesunden Menschen ist es eine Kleinigkeit. Zweite Rückfrage. Kann man auf zwei Rädern stehen? Wer schon mal Segway gefahren ist, wird mit Ja antworten, aber sonst? An Kreuzungen kann man manchmal junge, passionierte Radler beobachten, die den Ehrgeiz haben, auch beim Warten nicht abzusteigen, bis es Grün wird. Manche haben erstaunliches Talent beim Austarieren des Gleichgewichts. Balance fasziniert.

In unserem Alltag erleben wir Phasen großer Belastung. Wir stöhnen manchmal und wünschen uns, alles möge weniger schwer sein. Da könnte uns die Balance zu Hilfe kommen. Manchmal nämlich, nein, eigentlich meistens ist es nicht möglich, die Belastung zu verringern. Aber man kann sie besser verteilen. Auch bei der Work-Life-Balance spielt das eine Rolle. Sogar beim Thema Stress denkt man längst sehr differenziert. Nicht in jedem Fall geht es darum, Stress – also die Belastung, die mehr die Seele trifft als den Körper – zu vermeiden. Man spricht auch von Eustress. Positiver Stress bewirkt eine höhere Leistungsfähigkeit, die mit Befriedigung oder Glücksmomenten einhergeht.

Damit sind wir eigentlich wieder beim balancierenden Kind. Während die Eltern sich auf der Parkbank ausruhen, sucht das Kind sich eine befriedigende Herausforderung, gleicht die Langeweile des Familienspaziergangs aus und kommt nicht quengelnd, sondern ausgeglichen nach Hause. Stress und Belastung können uns krank machen. Ausgeglichenheit und innere Balance wirken dem entgegen. Es gibt viele Methoden, um einseitige Belastungen unseres Lebens so zu verteilen, dass sie unsere Gesundheit fördern. Wahrscheinlich sind für jeden Menschen andere wichtig. Man muss sie eben nur für sich herausfinden. *jae*

Ein Mobile ist das anschauliche Beispiel für Balance. Die Gewichte sind gleich verteilt, und schon sieht alles ganz leicht aus. Foto: Paesler

Herbe Erkenntnis
Der Darm hat „bitter" durchaus nötig

ALLGEMEIN. Winken wir erst einmal ab und beruhigen die Gemüter. Bitter nötig haben wir nach einem harten Arbeitstag genügend Ruhe und einen guten Schlaf. Zur unbedingten Notwendigkeit gehört auch eine Dusche nach der morgendlichen Joggingrunde oder ein Ladegerät fürs Handy, das auf fünf Prozent steht. Hier ist aber von Bitterstoffen die Rede, die in manchen Lebensmitteln drin sind, und die kann unser Darm gut gebrauchen.

Es gibt ein paar Genussmittel beim Essen, die besonders dann zum Einsatz kommen, wenn der Mensch feiern will. Zu viel Zucker kommt zum Zug, zu viel Fettiges flutscht zu flott in den Magen und zu viel Alkohol macht alles nur angeblich angenehmer. Die Darmbakterien feiern dann auch, aber es sind in dem Fall leider die falschen, denn die Darmflora wird von der Ernährung mitbestimmt. Es kann Gär- und Fäulnisprozesse geben, die uns gar nicht guttun. Bauchkrämpfe, Übelkeit, Völlegefühl und Verdauungsstörungen können die Folge sein. Ein weiteres Verdauungsschnäpschen hinterher ist da wohl keine gute Idee.

Bitterstoffe, die wir mit dem Essen zu uns nehmen, bewirken in Magen und Darm Reflexe: Die Magen- und Gallensaftproduktion wird gesteigert, ebenso die der Bauchspeicheldrüse, was appetitanregend und verdauungsfördernd wirkt. Bei manchen Pflanzen, die wir essen, wurden die Bitterstoffe herausgezüchtet, da sie als nicht so sexy gelten und man ja gut verkaufen will. Das Beispiel Kaffee zeigt allerdings, dass man seinen Geschmack beeinflussen kann – Kaffee ist sehr beliebt, obwohl er bitter schmeckt. An der Geschmacksschraube lässt sich drehen, wenn man ab und zu bewusst auch Bitteres in Kauf nimmt. Es wird behauptet, dass dann die Lust auf Süßes sinkt. Sicher ist, dass weniger Süßes und mehr Bitteres der Gesundheit förderlich sind. Wo Bitterstoffe drin sind? In vielen Salaten wie zum Beispiel Rucola, Endivien und Chicorée. Als Gewürze werden Kurkuma und Senfkörner genannt, beim Obst die Grapefruit. Wir wäre es, diese gelbe Sonne unter den Früchten auszupressen und den Saft zu trinken? Schmeckt erstaunlich gut. *jae*

AWO Kreisverband Mannheim e.V.
PFLEGE MIT HERZ
SELBSTSTÄNDIG - UND MIT SICHERHEIT GUT VERSORGT
WIR UNTERSTÜTZEN SIE DABEI!
AKTIVIERENDE PFLEGE
AMBULANTER PFLEGEDIENST · TAGESPFLEGE
Lassen Sie uns miteinander reden:
Telefon 06 21.3 38 19 45 · E-Mail: c.lehmann@awo-mannheim.de
www.awo-mannheim.de

DGTCM: Operieren ist eine Kunst – nicht operieren auch!

Prof. Dr. med. Henry Johannes Greten, Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur & Prof. an der Univ of CoEd

HEIDELBERG. Eine spezielle Form der Therapie nach der Chinesischen Medizin wurde in Heidelberg entwickelt, die bestens mit der etablierten westlichen Medizin zusammenwirkt. Richtig angewendet, können Operationen ein großer Segen sein. Doch nicht immer ist die Operation ein Garant für Schmerzfreiheit und neues Lebensglück. Für alle Ärzte gilt die alte Regel: Erst wenn alle konservativen, also nicht-operativen Möglichkeiten ausgeschöpft sind, kann der Weg zur Operation beschritten werden. Zu diesen konservativen Möglichkeiten gehört heutzutage sicherlich auch die Chinesische Medizin. Man weiß, dass viele Patienten Operationen längere Zeit verschieben oder gar ganz vermeiden können, wenn man bei ihnen die Chinesische Medizin in der richtigen Weise anwendet. „Die Westliche und die Chinesische Medizin dürfen auf keinen Fall getrennt oder gar gegeneinander ausgespielt werden. Denn jede Medizin hat Grenzen, die Chinesische und die Westliche – zusammen und sinnvoll kombiniert aber haben sie deutlich weniger Grenzen und der Patient profitiert davon", so Henry Johannes Greten, Professor an der IBA University of CoEd. Die von Greten entwickelte Methode des Heidelberger Modells kann dabei mit beeindruckenden Zahlen aufwarten. In den weltweit ersten zweifach verblindeten Studien zur Wirkung der Akupunktur zeigte sich sogar eine Verdopplung der Wirkung im Vergleich zur westlichen Standard-Akupunktur. *pm/red*

Infos zur Deutschen Gesellschaft für Traditionelle Chinesische Medizin (DGTCM) unter www.dgtcm.de

Haus der Chinesischen Medizin
Arztpraxis Henry Johannes Greten & Kollegen
Professor a. d. IBA Univ. of CoEd
Professor a.d. Univ. Porto a.D.
Dr. med., Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Homöopathie, Akupunktur
Direktor, Heidelberg School of Chinese Medicine
Lehrpraxis der Deutschen Gesellschaft für TCM
Heidelberg-Rohrbach Karlsruher Str. 12
www.dgtcm.de
Das Beste aus zwei Welten
Westliche und Chinesische Heilkunst auf Augenhöhe
Wir behandeln mit Methoden, die schon 2000 Jahre gewirkt haben.
Unser Ärzteteam ist von 08:00 – 20:00 Uhr für Sie da.
Nur die gezielte Kombination beider Heilsysteme erfüllt die Erwartungen an Sicherheit und Wirksamkeit.
Alle unsere Ärzte haben ergänzend zum westlichen Medizinstudium eine mindestens fünfjährige Zusatzausbildung nach internationalem Standard.
Tel. 06221-998737-0 und 06221-374546

Rechtsanwalt Michael Ramstetter: Anwaltliche Vorsorgeregelung als Alternative zur staatlichen Betreuung

MANNHEIM. „Wer kümmert sich um meinen Hund, meine Katze, um meine Wohnung und letztlich um mich und meine Angelegenheiten, wenn ich einmal auf Grund einer Krankheit oder eines Unfalls plötzlich all dies nicht mehr selbst erledigen kann? Wen kann ich für diesen Fall im Wege einer Vorsorgevollmacht bevollmächtigen und wem kann ich diese Aufgabe und die damit verbundenen Belastungen überhaupt zumuten?" Diese Fragen stellen sich viele Alleinstehende und verdrängen sie dann verständlicherweise sehr schnell wieder, bis es häufig zu spät ist. Mit einer bei Zeiten getroffenen anwaltlichen Vorsorgeregelung können für den Fall der Fälle auch alleinstehende Menschen die Einrichtung einer staatlichen Betreuung für ihre Person vermeiden und so weiterhin selbstbestimmt leben und in allen ihren Angelegenheiten selbstbestimmt handeln. Möglich ist dies durch die Bevollmächtigung einer Vertrauensperson, verbunden mit der Bevollmächtigung eines Rechtsanwaltes als Unterstützungs- und Kontrollbevollmächtigten. Falls keine Vertrauensperson vorhanden ist oder diese durch örtliche Entfernung oder berufliche Tätigkeit eingeschränkt ist, kann auch ein auf die anwaltliche Vorsorgeregelung spezialisierter Rechtsanwalt allein oder neben einer Vertrauensperson umfassend bevollmächtigt werden. Durch vorweggenommene konkrete und vertraglich festgelegte Handlungsanweisungen für den Fall der eigenen Handlungsunfähigkeit wird der Wille des Vollmachtgebers im Vorfeld im Rahmen der anwaltlichen Vorsorgeregelung verbindlich festgelegt. *pm*

Infos unter www.kanzlei-ramstetter.de und www.dvvb.de

RAMSTETTER RECHTSANWÄLTE
Besuchen Sie meine Vorträge „Anwaltliche Vorsorgeregelung als Alternative zur staatlichen Betreuung"
Mo. 10.10.22, 19 Uhr im Seminarhaus, Neckarauer Waldweg 33 (beim Niederbrückl-Platz), MA-Neckarau
Do. 20.10.22, 16 Uhr, Gesundheitstag im Rheinauer Tor/Ev. Heimstiftung, Relaisstr. 2, MA-Rheinau
ERBRECHT
BETREUUNGSRECHT
VORSORGEVOLLMACHTEN
VORSORGEREGELUNGEN
PATIENTENVERFÜGUNGEN
TESTAMENTSVOLLSTRECKUNGEN
◆ Haus-, Heim- und Krankenhausbesuche
◆ Mandantenparkplatz
◆ barrierefreier Zugang
◆ Behinderten-WC im EG
Eastsite VIII, Konrad-Zuse-Ring 30 | 68163 Mannheim
Telefon (06 21) 71 60 90 | Telefax (06 21) 7 16 09 31
www.kanzlei-ramstetter.de

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

px de Dom
Theater, Kabarett und Konzerte
Domstiftstr. 40 68307 Mannheim
www.px-de-dom.com
Dom-Früschoppen mit der „New Redhouse Jazzgang“
Sonntag 16.10.22, 11 Uhr, Einlass 10:30 Uhr
Preis pro Person 22,- € mit Mittagessen
Smokie-Revival-Band - „Licht aus Spot an!“
Samstag 29.10.22, 20 Uhr, Einlass 19 Uhr
Preis pro Person 16,- €
Kartenbestellung unter ticket@px-de-dom.com oder 0621/78998733

Aktuell gesucht
• EFH in Kita-Nähe mit Garten
• Mehrfamilienhaus mit einer leerstehenden Wohnung
• Penthouse-Wohnung mit Terrasse
Monika Thiele
Harrlachweg 1 / Eastsite
68163 Mannheim
thiele@kuthan-immobilien.de
KUTHAN IMMOBILIEN
0621 - 54 100

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden
Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert
Herbert
Spezialisten für Gebäudetechnik
· Bad
· Wärme
· Klima
Herbert Rhein-Neckar GmbH · Ein Unternehmen der Herbert Gruppe
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim · Tel. 06217 1898 99-0 · www.herbert.de

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
Beratung
Kompetenz
Hilfe
Mietvertrag
Miete
Betriebskosten
Schufa
Modernisierung
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-127370
www.hug-mannheim.de

Wechsel bei der AWO

„Eigengewächs“ Alexander Manz übernahm am 1. Oktober den Vorsitz

MANNHEIM. Zwei Personen hatten in den letzten Jahren gleichberechtigt den Vorsitz der Mannheimer Arbeiterwohlfahrt (AWO) inne, Rolf Lang im kaufmännischen Bereich, Angelika Weinkötz im operativen Geschäftsfeld. Beide sehen den jetzigen Zeitpunkt als günstig an, für ihre berufliche Zukunft neue Prioritäten zu setzen. Der Vorsitzende des Präsidiums, Stefan Höß, dankte den scheidenden Leitungskräften für ihr Wirken: „Lang und Weinkötz waren maßgeblich an der positiven Entwicklung der AWO in den vergangenen Jahren beteiligt. Die Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Mannheim e. V., hat sich in Mannheim als leistungsfähiges und wirtschaftlich gesundes Sozialunternehmen etabliert.“

Alexander Manz hat seit 1. Oktober den Vorsitz über die Mannheimer AWO inne. Foto: zg

Rolf Lang hatte im Oktober 2010 die Position des kaufmännischen Vorstands der Mannheimer AWO übernommen, nachdem er zuvor bereits sechs Jahre lang kaufmännischer Leiter bzw. Geschäftsführer des Kreisverbandes gewesen war. „Nach der erfolgreichen Sanierung sowie der abgeschlossenen verwaltungsinternen Neustrukturierung des Kreisverbandes möchte ich mich nun nach Rücksprache mit dem Präsidium und aus persönlichen Gründen einer neuen beruflichen Herausforderung stellen“, erklärte Lang seine Entscheidung.

Angelika Weinkötz war 2013 als Vorsitzende für das operative Geschäftsfeld berufen worden, um eine zeitgemäße inhaltliche Angebotsentwicklung auf den Weg zu bringen. Gleiches hatte sie zuvor als Fachbereichsleiterin der AWO-Jugendhilfe erfolgreich getan, die sie 2005 übernommen hatte. „Nach mehr strategisch-konzeptioneller Arbeit freue ich mich nun wieder auf einen direkteren Bezug zur Praxis“, teilte Weinkötz mit.

Künftig wird das AWO-Eigengewächs Alexander Manz als Vorsitzender Verantwortung übernehmen. Der 41-jährige Betriebswirt ist seit seinem Zivildienst vor 22 Jahren in verschiedenen Positionen des Verbands beschäftigt, zuletzt als Fachbereichsleiter und Mitglied der Betriebsleitung. Er ist mit den Menschen und Partnern der Arbeiterwohlfahrt bestens vernetzt und mit ihren Strukturen vertraut. „Wir freuen uns, mit Manz nicht nur eine Mannheimer, sondern eine Mannheimer AWO-Lösung gefunden zu haben“, kommentierte Höß. Die Arbeiterwohlfahrt Mannheim hat rund 850 Mitglieder in 12 Ortsvereinen und beschäftigt etwa 650 Mitarbeiter.

Der neue AWO-Vorsitzende äußerte sich zuversichtlich trotz der gegenwärtigen Herausforderungen, die gerade die Sozialverbände auf besondere Weise treffen: Fachkräftemangel, Energieverteuerung und Inflation. „Aber die AWO Mannheim ist ein attraktiver Arbeitgeber mit Geschichte und Zukunft zugleich, die sich auch dank des großen Engagements unserer Mitarbeiter gut auf Herausforderungen einstellen kann.“ Die AWO arbeite mit dem Motto, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, „und ich freue mich, diesen Prozess verantwortlich begleiten zu dürfen“. Sein Ziel sei es, inhaltlich und strukturell an der Entwicklung des Kreisverbandes zu arbeiten. *red/jp*

Klingende Vielfalt

Die Aurelia Sandhofen trat beim Landesmusikfestival in Göppingen auf

SANDHOFEN. Zwei Chöre, zwei Dirigenten, ein Pianist. Die Aurelia Sandhofen kam beim Landesmusikfestival in Göppingen groß raus. Der gemischte Chor und die New Generation der Aurelia verbuchten zwei Auftritte beim größten Festival der Amateurmusik in der Stadt im Vorland der Schwäbischen Alb. Mit über hundert Ensembles auf zehn Bühnen und einem Tagesprogramm von 10 bis 22 Uhr brachte das Festival Vielfalt, Freude am Gesang und gute Laune zum Klingen. Für die Aurelianer war das ein weiterer leuchtender Höhepunkt ihres Jahresablaufs, an den sie sich gerne erinnern und von dem sie noch lange sprechen werden.

Der Auftritt des gemischten Chores der Aurelia in Göttingen. Foto: zg

Teilnehmer und Besucher genossen Musik und Gesang auf den Open-Air-Bühnen; das Programm gestalteten Chöre, Orchester und Musikkapellen. Einige Teilnehmer erkundeten die Stadt, besuchten die verschiedenen Veranstaltungsorte und lauschten den schönen musikalischen Vorträgen. Andere verweilten bei einem kühlen Getränk und einer deftigen Speise im Schatten großer Bäume und bewunderten die Vielfalt der Chorensembles.

Der Auftritt des gemischten Aurelia-Chors erfolgte dann gegen 17.30 Uhr auf dem Schillerplatz. Unter der Leitung von Octavio Yang und der musikalischen Begleitung von Genya Kai erfreuten die Sängerinnen und Sänger ihre Zuhörer mit „Eviva Espana“, „Conquest of Paradise“ und „Soon and very soon“. Direkt im Anschluss konnte die Aurelia – New Generation unter Leitung von Yoonjung Park u. a. mit „Sunny“, „Mein Herz es brennt“ mit Solistin Anja Bergbold und „Barbara Ann“ überzeugen; die acht Gesangskünstler und ihre Dirigentin ernteten für ihre gelungene Leistung viel Applaus. *red/jp*

einander.Aktionstage

Eine Vielfalt von Veranstaltungen beleuchtet das soziale Miteinander in der Stadt

MANNHEIM-NORD. Noch bis Ende Oktober finden in Mannheim viele Veranstaltungen statt, die für unterschiedliche Lebensgebiete beleuchten, wie Menschen in der Stadt nicht anonym nebeneinander oder gar gegeneinander agieren müssen, sondern miteinander leben können. Darunter sind informative Spaziergänge, Vorträge, Mitmachaktionen und viele weitere Veranstaltungsformen. Auch im Mannheimer Norden und online finden mehrere Veranstaltungen statt – nachfolgend eine Auswahl. Alle Termine und die Details zu den einzelnen Veranstaltungen findet man unter www.einander-aktionstage.de/veranstaltungskalender.

Wie der soziale Status das Leben prägt. Ein klassismuskritischer Spaziergang über den Waldhof, 05.10., 17.00-18.30 Uhr, Taunusplatz, Waldhof.

Grenzen im Denken – Die Psychologie der Vorurteile, 11.10., 18.00-21.00 Uhr, TV Waldhof (Tennisheim), Boehringerstraße 5, Waldhof.

Jetzt Kindertagespflegeperson werden! 12.10., 10.30-12.00 Uhr, online.

Typisch Jude, Muslim, Christ …? Woher kommen Stereotype und warum brauchen wir sie (nicht)? 18.10., 18.00-20.30 Uhr, online.

KulturTram: Rundfahrt und Erzählcafé zur Ausstellung „Very Inspiring Persons“, 18.10., 19.00-21.00 Uhr. Sixty-Bahn, genauer Abfahrtsort im Mannheimer Zentrum wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Kulinarisch – interkulturell – informativer Frühstücksbrunch, 23.10., 11.00-13.00 Uhr, Forum Franklin, Robert-Funari-Straße 38, Käfertal.

Medien on Tour, 26.10., 14.00-16.00 Uhr, Zentralbibliothek N1.

Sozial ist, was Menschen schützt und sie zugleich stärkt. Prof. Dr. Georg Cremer, ehemaliger Generalsekretär des Deutschen Caritasverbands, zeigt in seiner Vision, dass der deutsche Sozialstaat das Engagement seiner Bürger braucht. Eine Politik der Befähigung fördert Selbstsorge und Autonomie, ohne die Fürsorge zu vernachlässigen. Sie stärkt zugleich die Leistungsfähigkeit des Sozialstaats. Hier die Illusion von völlig anderen Verhältnissen, dort Resignation und Kapitulation vor sozialer Ungleichheit, aber es gibt einen dritten Weg. Vortrag mit anschließender Diskussion. Franziskussaal am Taunusplatz, Speckweg 6, 26.10., 18.00-19.30 Uhr, Waldhof. *red/jp*

DER COUNTDOWN LÄUFT …

Lange Nacht setzt positives Zeichen

MANNHEIM. Die Nächte im November waren schon immer ziemlich kalt und dunkel. Aus diesem Grund entstand die Idee zur Langen Nacht der Kunst und Genüsse. An einem Abend soll alles anders sein, die Geschäfte sind in warmes Licht getaucht und den Kunden wird der rote Teppich ausgerollt. Die Türen stehen allen Menschen offen, die sich auf neue Begegnungen einlassen und friedlich miteinander feiern. Wann könnte das Bedürfnis größer und das Symbol stärker sein als nach zwei Jahren Pandemie und einem Angriffskrieg auf dem europäischen Kontinent? Gerade deshalb findet die Lange Nacht trotz Corona und Krisen in bekannter und bewährter Form am Samstag, 5. November, von 17 bis 23 Uhr statt. Behördliche Einschränkungen gibt es – mit Ausnahme des öffentlichen Personennahverkehrs – derzeit nicht. Dennoch sei jedem einzelnen empfohlen, angemessene Rücksicht und Vorsicht zum gegenseitigen Schutz walten lassen. Details zum Ablauf werden gerade ausgearbeitet. Das Interesse ist groß, in vielen Stadtbezirken wird es wieder Teilnehmer mit ansprechenden Angeboten an Musik, Kunst und Kulinarik geben. Wer sich kurzfristig für eine Teilnahme entscheidet, kann sich in den nächsten Tagen noch bei den örtlichen Ansprechpartnern melden. *sts*

Testkäufe

MANNHEIM. Sie testen nicht die Qualität der Waren, sondern die des Verkaufs. An Jugendliche unter 18 dürfen aus Gründen des Jugendschutzes bestimmte Waren nicht abgegeben werden. Nicht zum ersten Mal wurden die Kontrollen mit Hilfe jugendlicher Testkäufer in Supermärkten, Kiosken und bei Einzelhändlern durchgeführt. Mitte September führten Beamte des Hauses des Jugendrechts, des Kriminalkommissariats Mannheim und Mitarbeiter des städtischen Ordnungsdienstes erneut Kontrollen durch.

Mit der Unterstützung eines Jugendlichen wurde bis in den frühen Abend hinein gezielt versucht, hochprozentige Alkoholika und Tabakwaren zu kaufen. In acht von fünfzehn Fällen wurde die Ware ohne weiteres an den Jugendlichen verkauft. Immerhin: Bei den letzten Testkäufen hatten sich lediglich drei von zwölf Verkaufsstellen an die gesetzlichen Vorgaben gehalten. Beim Verkauf an Jugendliche nicht genau hinzusehen, wird teuer. Gegen die ertappten Verkäuferinnen und Verkäufer wird Anzeige erstattet. Der Regelsatz der Geldbußen für betroffene Angestellte liegt bei 300 Euro. Inhaber, falls sie selbst verkauft haben, blechen sogar 2.000 Euro.

Laut Jugendschutzgesetz dürfen Tabakwaren von Minderjährigen weder erworben noch konsumiert werden. Gleiches gilt für Spirituosen und deren Mischgetränke. Der Erwerb und Konsum von Bier und Wein ist ab einem Alter von 16 Jahren legal. Weitere Kontrollen wurden angekündigt. *red/jp*

Endspurt für die Mannheimer Oktobermess

120 Schausteller bieten Spaß für Jung und Alt

Weithin sichtbar: Europas größtes mobiles Riesenrad dreht sich auf der Mannheimer Oktobermess. Foto: Warlich

NECKARSTADT. Die Mannheimer Oktobermess geht in den Endspurt. Noch bis einschließlich 9. Oktober drehen sich auf dem Neuen Messplatz die Fahrgeschäfte, und es riecht nach gebrannten Mandeln ebenso wie nach herzhaften Leckereien. Am 6. Oktober ist noch einmal Familientag der Schausteller mit halben Preisen und Sonderangeboten. Sie freuen sich besonders, dass der Zutritt anders als im vergangenen Jahr jetzt ohne Zugangskontrollen und Besucherobergrenzen stattfindet und die Umzäunung wegfällt.

Es sieht auf den ersten Blick also aus wie vor der Pandemie. Dennoch bleiben Herausforderungen. 120 Schaustellergeschäfte sind 20 mehr als im Frühjahr bei der „Maimess", darunter viele große Fahrattraktionen. Doch die Branche kämpft mit Personalmangel, sodass die volle Auslastung mit 150 Schaustellern nicht erreicht werden konnte. „Wir hätten zwar voll belegen können, aber dann hätte es Doppelungen gegeben, und das widerspricht unserem Konzept und Anspruch als Veranstalter", sagt Christine Igel von Event & Promotion Mannheim. Auch aufs große Festzelt verzichtet man, da das sonst dafür genutzte nach wie vor als Testzentrum gebucht ist. Auf der Suche nach Alternativen stellte sich heraus, dass Festzelte gerade rar und entsprechend teuer sind. Und so bleibt es wie unter Pandemiebedingungen beim Biergarten mit „Chill out"-Zone. Aufs Feuerwerk wird wie schon im Mai ebenfalls verzichtet. „Wir planen es jedoch fürs nächste Frühjahr wieder ein", sagt Igel.

Dass der Blick hoffnungsvoll nach vorne gerichtet ist, macht auch Bürgermeister Michael Grötsch deutlich: „Wir wollen mit dieser Traditionsveranstaltung, die das größte Volksfest der Region ist, wieder zu dem Besuchermagnet in der Metropolregion werden wie vor Corona", betont er und freut sich, dass neben Europas größtem mobilen Riesenrad auch ein besonderer Kettenflieger für Schwung sorgt. Klassisches Kettenkarussell extrem sozusagen, doch man sollte keine Höhenangst haben, da sich die bunten Gondeln auf 60 Meter hochschrauben, um ihre Runden zu drehen. Bei „Krumm & Schief Bau", dem Spaßlabyrinth für die ganze Familie, bleibt man zwar auf dem Boden, muss aber über wackelige Holzbrücken und drehende Gullis balancieren.

Klassiker wie Kinderkarussell und Autoscooter fehlen ebenso wenig wie Stände mit Süßwaren, Essen und Getränken. „Wir sind sicher, dass für jeden etwas dabei ist", sagt Stephan Schuster vom Mannheimer Schaustellerverband. Die Oktobermess ist Freitag und Samstag von 13 bis 23 Uhr und Sonntag bis Donnerstag von 13 bis 22 Uhr geöffnet. Wer mit den VRN-Tagestickets dorthin fährt, erhält am Gültigkeitstag an vielen Geschäften einen Rabatt von 2,50 Euro. *pbw*

Sportlerehrung

Für herausragende Leistungen ausgezeichnet

Legten Ehre für Mannheim ein: Auszeichnung für erfolgreiche Sportler aus der Quadratestadt. Foto: zg

MANNHEIM. Rund 40 Mannheimer Sportlerinnen und Sportler wurden im September für ihre herausragenden sportlichen Leistungen im Jahr 2021 ausgezeichnet. Der gesellige Ehrungsabend fand erstmalig auf einem Ausflugsschiff auf dem Neckar im Beisein von rund 50 Gästen statt. „Mannheim als Sportstadt macht sich alle Ehre; trotz pandemiebedingter Einschränkungen haben die Athletinnen und Athleten alles gegeben und wurden für ihren Fleiß belohnt", resümierte Sportbürgermeister Ralf Eisenhauer. Nicht nur die große Bandbreite an Sportarten, auch der erzielte Erfolg sei beeindruckend. Gemeinsam mit Dr. Sabine Hamann, der Vorsitzenden des Sportkreises Mannheim e. V., überreichte der Bürgermeister die Urkunden. In einer separaten Veranstaltung waren bereits im Sommer die Sportler des Jahres und die verdiente Persönlichkeit des Mannheimer Sports geehrt worden. Die nun Geehrten haben einen deutschen Meistertitel erzielt, kamen bei einer Europameisterschaft auf die Plätze eins bis drei oder hatten sich die Teilnahme an einer Weltmeisterschaft oder gar bei den Olympischen Spielen gesichert. *red/jp*

Hallenbäder

Reduzierte Wassertemperatur, weiterhin Aquakurse

MANNHEIM-NORD. Die Hallenbadsaison hat begonnen, auch im Hallenbad Waldhof Ost. Die Stadt Mannheim folgt bei der Wassertemperatur den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Badewesen. In allen Hallenbädern wird als Energiesparmaßnahme die Wassertemperatur um zwei Grad gesenkt. Sportbürgermeister Ralf Eisenhauer betont, dass die Stadt dabei behutsam vorgeht. Nach der Pandemie sei es besonders wichtig, dass das Schwimmen für die Bevölkerung möglich ist. „Das Absenken der Wassertemperatur in den Bädern gehört zu einem großen Maßnahmenpaket der Stadt Mannheim, um einen Beitrag zu notwendigen Einsparungen zu leisten."

Schwimmkurse können weiterhin durchgeführt werden, auch die Wassergewöhnung mit den Kindergärten findet nach wie vor statt. Die Kurse, auch die für Erwachsene, können über die jeweils neu angebotenen Flex-Mehrfachkarten Aquakurse und Flex-Mehrfachkarte Wassergewöhnung online gebucht werden. Die Aqua-Kurse sind ein beliebter Fitness- und Gesundheitssport und trainieren die Ausdauer, regen das Herz-Kreislauf-System an und fördern die Beweglichkeit. Die schonenden Bewegungen gegen den Wasserwiderstand sorgen für gute Trainingseffekte. Neben den in den Bädern angebotenen Aqua-Fitness-, Aqua-Power- und Aqua-Jogging-Kursen gibt es auch ein spezielles Kursangebot für adipöse Menschen. Die Kurszeiten betragen jeweils 45 Minuten. *red/jp*

Weitere Infos unter www.schwimmen-mannheim.de

Gedenken an Roland Keuerleber

„Echtes Sandhofer Gewächs" mit 66 Jahren verstorben

SANDHOFEN. Roland Keuerleber war ein echtes Sandhofer Gewächs. Er ist mit seinen drei Geschwistern hier aufgewachsen, war sein Leben lang aus vollem Herzen mit dem Stadtteil verbunden und war für diesen im unermüdlichen Einsatz. Lange vor 2000 wurde er Mitglied in der Bürgervereinigung Sandhofen (BV), war 2016 bis 2019 deren 1. Vorsitzender und viele Jahre Vorsitzender des BV-Arbeitskreises „Gesellschaft und Soziales". Er setzte sich ein für das 100-jährige BV-Jubiläum und machte sich verdient um die Kerwe, die Aufstellung des Maibaums und des Weihnachtsbaums am Stich und vieles andere. 2016 wurde er mit dem Ehrenbrief der Bürgervereinigung ausgezeichnet.

Roland Keuerleber (†) Foto: Foto Mechnig

Beruflich tätig war er zuletzt bei der Mannheimer Versicherung bis zur Pensionierung 2021. Seit 1998 war er im Betriebsrat, seit 2006 dessen Vorsitzender. 1990 heiratete er Lore Bohrmann, 1995 wurde die Tochter Lara geboren. In den 1980ern schon war Roland Keuerleber Gründungsmitglied der „Sandhofer Initiative für Frieden und Abrüstung" (SIFA) und des Fördervereins für Friedensarbeit. Er initiierte eine Bürgerinitiative gegen den Ausbau der Groß-Gerauer Straße zur Panzerstraße. Als Mitglied von Bündnis 90/ Die Grünen gehörte er dem Bezirksbeirat Sandhofen von 1989 bis 2000 an.

Als Mitbegründer des Boule-Clubs Sandhofen war er lange Jahre deren 1. Vorsitzender. In seine Amtszeit fällt der Bau des Boule-Platzes und des Vereinsheims sowie der Deutsche Mannschaftsmeistertitel. Vom Baden-Württembergischen Boule-, Boccia- und Petanque-Verband (BBPV) erhielt er 2008 die Ehrennadel in Gold für seine dortigen Verdienste.

Roland Keuerleber starb überraschend im Alter von 66 Jahren bei einem Klinikaufenthalt. Er war ein „sozialer Geist" – hilfsbereit, diskussionsfreudig, empathisch, den Menschen zugewandt. Sandhofer beschreiben ihn als Motivator, Mann der Tat und der Verantwortung. Freunde sagen: „Wir werden seinen Intellekt, seinen tiefgründigen Humor, seine feine Ironie und sein breitgefächertes Wissen schmerzlich vermissen." *red/jp*

LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
LBS in Mannheim, O 3,9+10
Sebastian.Liesicke@LBS-SW.de
Marc.Christen@LBS-SW.de
Sebastian Liesicke Finanzierungsexperte Tel. 0621 1785827
Marc Christen Immobilienexperte Tel. 0621 1785810

SÄMTLICHE DACHARBEITEN · WÄRMEDÄMMUNG · FLACHDACHSANIERUNGEN · GERÜSTBAU · SPENGLERARBEITEN
SEIT 1924
THOMAS BECKER DACHDECKEREI
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

IHR Wohlfühlplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 b · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
- Entwurf
- Planung
- Bauleitung
- Energieausweis
- Wertermittlungen
- Bauschadensgutachten

STIER
Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten im Netz – aktuell und ansprechend.

Sport im Freien

MANNHEIM. Drei Orte, 22 Wochen, über 14.000 Teilnehmer. An insgesamt acht regelmäßigen kostenlosen Angeboten „Sport im Park“ sowie fünf Specials des Fachbereichs Sport und Freizeit nahmen in dieser Saison über 14.000 Bürgerinnen und Bürger teil. Ihren Namen hat die Veranstaltungsreihe durch die abendlichen Angebote im Unteren Luisenpark erhalten. Als Austragungsort hinzugekommen sind inzwischen aber auch die Sportanlage Franklin und das Areal am Karlstern. 150 „normale“ Angebote wurden ergänzt durch Specials wie Inklusives Tanzen mit dem Tausendfüßler-Club, ein Workout mit Olympionikin Christina Obergföll, Yoga bei Vollmond, Cornhole mit der DJK Feudenheim und Hula-Hoop-Dance.

Sportbürgermeister Ralf Eisenhauer machte den Übungsleitern ein Kompliment, „die wöchentlich ein attraktives Sportprogramm auf die Beine gestellt und bei den Specials unterstützt haben“. Wer auch in der Winterpause an der frischen Luft Sport treiben möchte, dem steht die Sportbox im Unteren Luisenpark jederzeit kostenlos zur Verfügung. Dies ist eine Möglichkeit, Fitnesstraining im Freien mit der klassischen Ausrüstung aus dem Funktionellen Training zu gestalten. In der App „SportBox – app and move“ wird von der Buchung der Sportbox bis hin zur Nutzung der einzelnen Geräte alles erklärt. Die Sportbox nahe der Calisthenics-Anlage wurde vor einem Jahr eingeweiht. *red/jp*

Verkehrsberuhigung

MANNHEIM. Neu ist ein gemeinsamer Antrag im Gemeinderat von den Stadträten der SPD, der Grünen und der LI.PAR.Tie. für die Entwicklung und Einrichtung neuer verkehrsberuhigter Bereiche in allen Stadtteilen. Wohngebiete, in denen der Verkehr überwiegend Aufenthalts- und Erschließungsfunktion hat, stehen dabei im Mittelpunkt. Ein Umbau von Straßenbereichen soll weitgehend vermieden werden und die Umgestaltung mittels Begrünungsinseln, Ruhezonen, Sitzgelegenheiten oder Parklets erfolgen. Die Abstimmung mit Geschäftsleuten und Bezirksbeiräten vor Ort wird dabei als entscheidender Erfolgsfaktor betrachtet.

Gerhard Fontagnier, verkehrspolitischer Sprecher der Grünen: „Die Stadtteile lebenswerter zu machen und wo immer möglich auch den Verkehr zu beruhigen, ist gut für alle, insbesondere aber für Kinder und ältere Menschen.“ Bernhard Boll, sicherheitspolitischer Sprecher der SPD: „Insbesondere das Parken auf Geh- und Radwegen ist mit einem beträchtlichen Verkehrsrisiko verbunden. Eine Neuregelung für alle Verkehrsteilnehmer ist unumgänglich.“ Dennis Ulas, verkehrspolitischer Sprecher der LI.PAR.Tie.: „Die Bedeutung des öffentlichen Raums hat seit Corona und vor allem durch die in diesem Sommer hohen Temperaturen zugenommen.“ *red/jp*

… verbrauchte Energie garantiert zurück?

Der richtige Umgang mit Altbatterien, Altakkus und sonstigem Elektrokleinkram

MANNHEIM. Die Frage ist nicht trivial, obwohl die Pressemeldung der Stadt Mannheim eine ganz schlichte Frage stellt, die auf bloße Verbraucherinformation abzuzielen scheint: „Was passiert eigentlich mit gebrauchten Batterien und Akkus?“ Tja, was eigentlich? Wäre mal interessant zu wissen. Eine kostenlose Abgabe ist bei den Mannheimer Recyclinghöfen möglich. Die gesammelten Batterien und Akkus werden anschließend im Auftrag der Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem (GRS) abgeholt, zu einer Sortieranlage gebracht und später in speziellen Verwertungsanlagen recycelt. Viele wertvolle Rohstoffe können somit gewonnen und natürliche Ressourcen geschont werden. – Könnte es allerdings sein, dass die meisten von uns wegen vier oder acht verbrauchten Batterien oder Akkus kaum zum Recyclinghof fahren werden?

Das mit den wertvollen Rohstoffen ist nicht jedem bewusst: Batterien und Akkus enthalten zum Beispiel Zink, Eisen und Aluminium, die zur Herstellung neuer Produkte verwendet werden können. Auf der anderen Seite sind umwelt- und gesundheitsschädigende Stoffe wie Cadmium, Blei und Quecksilber drin.

So ‘n Dreck! Doch nicht jeder Abfall gehört in den Restmüll. Foto: Paesler

Daher dürfen gebrauchte Batterien und Akkus auf keinen Fall über die Restmülltonne entsorgt werden. Das Symbol mit der durchgestrichenen Mülltonne auf der Verpackung weist auf diese gefährlichen Abfälle hin. Die Abgabe alter Batterien und Akkus ist überall dort möglich, wo es sie zu kaufen gibt. Dafür stehen in vielen Super-, Drogerie- oder Baumärkten sowie im Elektrohandel Sammelboxen an den Kassen bereit. Das ist näher an unserem praktischen Alltag als ein Recyclinghof, nicht wahr? Wichtig ist, dass wir diese Möglichkeit auch nutzen.

Besondere Vorsicht ist bei einer bestimmten Sorte Akkus und Batterien geboten, nämlich denen, die Lithium enthalten. Bei Kurzschluss können sie Brände auslösen, darum muss man beide Pole mit Klebeband schützen, wenn man die Teile transportiert. Auch wenn man sie zur Entsorgung abtransportiert! Lithiumhaltige Energiespeicher sind zum Beispiel in Notebooks, Tablets, Handys, Kameras, Fernbedienungen, Werkzeugen, Haushalts- und Gartengeräten enthalten. Verbrauchte Akkus aus Elektrofahrrädern können beim Fahrradhändler kostenlos zurückgegeben werden. Bei Fragen zur richtigen Entsorgung von Batterien, Akkus und auch von Elektroaltgeräten gibt die Abfallberatung des Stadtraumservice Mannheim unter stadtraumservice@mannheim.de gerne Auskunft. *red/jp*

IN EIGENER SACHE

Stadtteil-Nachrichten sind ein Gewinn

MANNHEIM. Während der Sommerferien hatte der Verlag SOS Medien eine große Verlosungsaktion in allen vier Ausgaben der Stadtteil-Nachrichten angeboten, an der sich viele Leserinnen und Leser beteiligten. Längst wurden alle Preise an den Mann oder die Frau gebracht. In Kooperation mit zahlreichen Anzeigenkunden vor Ort konnten mehr als 160 Gutscheine im Gesamtwert von über 5000 Euro verlost und an glückliche Gewinner verschickt werden. Für diese großartige Unterstützung möchte sich der Verlag noch einmal bei allen Spenderinnen und Spendern herzlich bedanken. Die folgenden Zuschriften stehen beispielhaft dafür, wie die Aktion bei der Leserschaft ankam. *sts*

„Vielen Dank für die schöne Überraschung, dass ich im Sommergewinnspiel eine Familienkarte für das Landes- und Technikmuseum gewonnen habe. Wir werden das mit unseren Enkelkindern (4 und 10 Jahre) genießen. Liebe Grüße und ein schönes Wochenende.“

Christa S.

„Die Stadtteilnachrichten sind eine wichtige Infoquelle. Am schönsten aber finde ich immer die Freizeittipps, die zum Teil neu für mich sind und mich teilweise daran erinnern, dass ich vorhatte z. B. den Greifvogelzoo am Potzberg zu besuchen. Bitte weiter so.“

Lia J.

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

MÄNNERGESANGVEREIN 1878 MANNHEIM-SANDHOFEN E.V.
Bayerischer Abend
SAMSTAG ▸ 22.10.22
19 UHR ▸ SKV CLUBHAUS
LIVE MUSIK ▸ ANPLAGD
EINTRITT: 18,- € (inkl. 1 Maß Bier)

Pfitzenmeier und die vier Säulen für die Gesundheit

MANNHEIM/SCHWETZINGEN. Gesundheit ist das wichtigste Gut, das wir besitzen – ohne Gesundheit geht nicht viel. Um gesund zu bleiben, gibt es viele Wege. Dazu zählen die Ernährung, aber auch körperliche und geistige Fitness, regelmäßige Bewegung und ausgewogene Entspannung. Pfitzenmeier setzt deshalb auf vier Säulen, bei denen Fitness, Wellness und Gesundheit eins werden.

Die ersten beiden Säulen der Gesundheit bei Pfitzenmeier bestehen aus „Kraft und Cardio“ sowie „Aqua und Kurse“. Beide drehen sich vor allem um das Thema „Fitness“, wird Bewegung doch großgeschrieben, um fit zu bleiben. Auf den großen Trainingsflächen mit modernen Geräten und speziellen Bereichen geht es darum, mit zeitgemäßen Methoden für körperlichen Ausgleich zu sorgen, der den Fehlhaltungen oder einseitigen Belastungen im Arbeitsalltag entgegenwirkt.

Bei „Aqua und Kurse“ handelt es sich um eine vielfältige und abwechslungsreiche Säule. Über 1.500 Kurse und Workouts werden Woche für Woche in den Pfitzenmeier Premium Clubs und Resorts angeboten. Von Klassikern wie Zumba und Bauch-Beine-Po bis zu erfrischenden Exoten wie Bodega Moves und TRX finden Mitglieder optimales Training in der Gruppe – an Land und im Wasser. Schließlich haben Standorte wie am Mannheimer City Airport die große Schwimmhalle integriert. Dort finden Aqua-Kurse statt, die nicht weniger anstrengend sind als die „normalen“ Kurse, dafür aber etwas gelenkschonender.

Die dritte Säule der Gesundheit heißt „Sauna und Wellness“. Sie bezieht sich auf die mentale Fitness. Im Wellnessbereich gibt es verschiedene Saunen, Ruheräume, sprudelnde Wellnessbecken und Terrassen zur Entspannung. Die Seele baumelt, der Geist schaltet ab und der Körper tankt neue Energie für die anstehenden Aufgaben.

Zu guter Letzt gibt es noch die Säule „Betreuung und Diagnostik“. Wobei diese häufig direkt zu Beginn ins Spiel kommt, denn bei Pfitzenmeier werden Trainierende bestens vom ausgebildeten Personal betreut. Außerdem gibt es im Diagnostikbereich die Möglichkeit, den Ist-Zustand festzustellen, um anschließend ein individuelles Trainingsprogramm mitsamt Ernährungsplan zu erstellen.

Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts. Deshalb sind die vier Säulen von Pfitzenmeier ideal, um auch im hohen Alter noch ein bewegtes Leben zu haben. Je früher man startet, desto besser. Wichtig ist die Ganzheitlichkeit, die die vier Säulen abdecken, schließlich gewinnt man bei „Vier gewinnt“ nicht mit drei Steinen. Probieren Sie es aus. *pm*

Weitere Infos unter www.pfitzenmeier.de

Kurse aus dem Bereich „Kraft und Cardio“ steigern die Fitness und sorgen für körperlichen Ausgleich. Fotos: Pfitzenmeier

Rock'n'Roll für den Kitt der Gesellschaft

Der Fairkauf feierte seinen 25. Geburtstag mit einem bemerkenswerten Empfang

WALDHOF. Darf die Combo beim ernsthaften Jubiläum eines seriösen Betriebes Rock'n'Roll spielen? Lewczuk[3] tat es einfach. Darf sie den „Jäger aus Kurpfalz" intonieren? Lewczuk[3] fand nichts dabei. Den „Jäger aus Kurpfalz" als Rock'n'Roll zu verkaufen, geht das überhaupt? Lewczuk[3] nannte es kühn Upcycling – passend zum Secondhand-Kaufhaus „Fairkauf" – und fegte los. Das Publikum hatte ganz und gar nichts einzuwenden und ging begeistert mit. Der Empfang zum 25. Bestehen des Caritas-Kaufhauses Fairkauf war unvermeidlich sehr redenlastig, darum war die Auswahl dieser vielseitigen und kurzweiligen Band ein Glücksgriff des Veranstalters. Schließlich mussten die Gäste der Feier insgesamt fünf Ansprachen von zusammen gut einer Stunde Länge über sich ergehen lassen, sofern man die An- und Zwischenmoderationen von Stefanie Paul mitzählt, die sich mit Manfred Spachmann die Geschäftsführung von Fairkauf teilt. Aber auch die Reden hatten es in sich.

Mitarbeiterin Katharina Wilczarski, Betriebsleiter Dominik Kobel und Geschäftsführerin Stefanie Paul (von links). Foto: Paesler

Den Rahmen bildeten die Festrede von Bundesfinanzminister a. D. Peer Steinbrück und das Grußwort von Stadtrat Thorsten Riehle. Steinbrück begann mit der Zeitenwende. Nach einigen Einschätzungen hinsichtlich des Putin-Krieges sprach er von drei drohenden Entwicklungen, die ungeahnte Herausforderungen für uns in Deutschland bedeuteten: die Infektion, die Inflation und die Energiekrise. Ganz klar sei die Politik herausgefordert, die richtigen Entscheidungen zu fällen. „Doch", so fragte er, „wie steht es mit dem Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält?" Sozialverbände und das Ehrenamt spielten hier eine wichtige Rolle. Ein Werk wie die Caritas und ihre Einrichtungen seien in solchen Zeiten von großer Bedeutung. „Sie haben jedwede Unterstützung verdient."

Thorsten Riehle überbrachte die Grüße und Glückwünsche des Oberbürgermeisters und des Gemeinderates. Seine Rede war ein deutliches Votum dafür, dass die Gesellschaft sozial ausgerichtete Betriebe nicht alleinlassen darf. Zwar sei die Decke der zur Verfügung stehenden Mittel, an der wir ziehen, auf allen Seiten zu kurz, sodass es immer einen Fuß, eine Hand oder eine Nase gebe, die keine Wärme abbekomme. Der Kitt, der die Gesellschaft trotzdem zusammenhält, habe mit Toleranz und Vielfalt zu tun, „auf die wir in Mannheim sehr stolz sind". Jedoch dürften wir nicht nur Teilaspekte der Vielfalt sehen. „Auch Menschen mit körperlichem, geistigem oder psychischem Handicap stellen für uns einen Mehrwert dar." Riehle dankte dafür, dass es Fairkauf gibt. „Der ist eine wichtige Einrichtung."

Einen Einblick in Wesen und Mentalität derer bei Fairkauf boten die Festrede von Eva Maria Welskop-Deffaa, Präsidentin des Deutschen Caritasverbandes, und das Grußwort von Regina Hertlein, Vorsitzende der Mannheimer Caritas. Welskop-Deffaa erinnerte daran, dass die Caritas nach ihrer Gründung durch Lorenz Werthmann 1897 erst einmal 25 Jahre warten musste, bis sie die notwendige Anerkennung durch die Deutsche Bischofskonferenz erhielt. Erst danach konnten sich viele regionale Caritasverbände gründen. „Wohin geht es in den nächsten 25 Jahren?", fragte sie und sprach das drängendste Problem der jetzigen Generation an: die Klimakrise. Heute sei der Fairkauf ein Sozialkaufhaus. Bald vielleicht ein Klimakaufhaus? Sie verwies auf den barmherzigen Samariter aus dem Neuen Testament. Der habe spontan und ohne Umschweife geholfen, als es nötig war. Als seine Möglichkeiten erschöpft waren, habe er sich Hilfe geholt.

Regina Hertlein ordnete die Aufgabe des Fair-Kaufhauses in die sozialgesellschaftlichen Umstände ein und lenkte den Blick auf die Menschen, die hier arbeiten. Natürlich wäre es gut, wenn man so eine Einrichtung gar nicht bräuchte. Als inklusive Arbeitsstätte sei der Fairkauf jedoch mehr als ein Ort, wo man sein eigenes Geld verdient. „Es geht darum, dass man dazugehört und täglich zur Arbeit geht wie jeder andere auch", also um gesellschaftliche Teilhabe. Drei Ziele habe die Caritas mit Fairkauf im Blick: Erstens Menschen einen Arbeitsplatz zu geben, denen es aufgrund ihrer Lebensumstände schwerfällt, einen Arbeitsplatz zu bekommen oder den bestehenden zu erhalten. Zweitens den Menschen, die jeden Cent umdrehen müssen, Waren zu günstigen Preisen anzubieten. Drittens Waren, die „noch gut" sind, im Warenkreislauf zu halten. Wie nebenbei deutete sie an, Inklusivbetriebe hätten eine besondere Mühe damit, den gesetzlichen Mindestlohn zu stemmen. Hier brauche es Unterstützung von außen.

Zum Schluss trat Stefanie Paul nochmals ans Mikrofon. „Betriebsleiter Dominik Kobel wollte nicht im Rampenlicht stehen", sagte sie launig, „aber damit bin ich nicht einverstanden, das gibt's bei uns nicht." Sie bat ihn nach vorn und überreichte ihm einen gut gefüllten Präsentkorb. Katharina Wilczarski erhielt einen großen Blumenstrauß. Sie ist Gründungsmitglied von Fairkauf und hält somit dem sozialen Kaufhaus seit 25 Jahren die Treue. Die Gesten und damit verbundenen Worte standen stellvertretend für Pauls Dank an alle, die Fairkauf täglich möglich machen. Nach den wichtigen Reden erhielt man so einen wichtigen Eindruck davon, was für Menschen hier tätig und in welchem Geist sie für ihre Kunden da sind. Bei Fairkauf wird normal gearbeitet wie überall sonst auch, aber mit großem Herzen.

Im Fairkauf Mannheim gibt es Waren aus zweiter Hand zu günstigen Preisen. Jeder kann dort einkaufen. Der Fairkauf ist ein Tochterunternehmen der Caritas und Inklusionsbetrieb, der Menschen mit Behinderungen und Langzeitarbeitslose in die Arbeitswelt integriert. *jp*

Weitere Infos unter www.caritas-mannheim.de/hilfe-und-beratung/arbeit-und-beschaeftigung/fairkauf-ggmbh

KOMPAKT

Seniorennachmittag

WALDHOF. Endlich ist es wieder möglich: Corona zum Trotz lässt sich wieder feiern. Die Siedler am Speckweg laden ihre Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Am 13. Oktober um 15 Uhr trifft man sich im kleinen Saal von St. Lioba. An diesem traditionellen Nachmittag der Siedlergemeinschaft werden auch wieder Jubilare geehrt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gibt Kaffee und Kuchen und im Laufe des Nachmittags eine Überraschung. Die Organisatoren freuen sich, wenn viele Senioren kommen. *red/jp*

SeniorenTreffs

MANNHEIM-NORD. Die SeniorenTreffs in den verschiedenen Stadtteilen führen in der nächsten Zeit verschiedene Veranstaltungen durch. Den Norden Mannheims betreffen zwei Angebote. In Kooperation mit dem Polizeipräsidium Mannheim gibt es eine Reihe von Präventionsveranstaltungen, die sich den Themen Straftaten zum Nachteil älterer Menschen und Schutz vor Kriminalität im Alltag widmen. SeniorenTreff Waldhof Ost, Frohe Zuversicht 5-7, Dienstag, 11. Oktober 13 Uhr, Telefon 0621 752 328. Unter der Überschrift „Ihr Ruhestand – auf zu neuen Horizonten" finden Lesungen des Autors Joachim Roschel rund um das Thema Ruhestand und Rente statt. Der Autor stellt die besten Strategien und Tipps vor, die dabei helfen, die Rentnerzeit in vollen Zügen genießen zu können. SeniorenTreff Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17, Dienstag, 15. November, 15 Uhr, Elke Stahl-Burhan, Telefon 0621 301 866. *red/jp*

Arbeiten im Speckweg

KÄFERTAL. Bushaltestellen, Asphaltsanierung: Die Stadt teilt mit, dass seit Ende September Ausbauarbeiten im Speckweg in Ausführung sind. Saniert werden die Haltestellen und das ungefähr 200 Meter lange Teilstück des Speckwegs, das sich zwischen der Maria-Kirch-Straße und der Straße „Auf dem Sand" befindet. Nur Teilsperrung ist nötig bei der barrierefreien Gestaltung der Bushaltestellen. Das soll drei Wochen bis voraussichtlich zum 17. Oktober in Anspruch nehmen. Für das Aufbringen der neuen Asphaltdecke wird anschließend eine Vollsperrung erforderlich. Soweit die Asphaltarbeiten witterungsbedingt pünktlich zum 21. Oktober abgeschlossen werden können, wird das vorgenannte Teilstück des Speckwegs voraussichtlich ab Samstag, 22. Oktober, wieder uneingeschränkt befahrbar sein. *red/jp*

Opel-Oktober-Familienfest bei AMZ

SCHWETZINGERSTADT. Am Samstag, 15. Oktober, veranstaltet das Autohaus AMZ Mannheim von 10 bis 14 Uhr ein großes Oktoberfest für die ganze Familie. Das Opel Professional Center in der Viehhofstraße 6 bis 20 will bei dieser Gelegenheit gemeinsam mit den Besuchern die Premiere des neuen Opel Astra Sports Tourer feiern. Essen und Getränke sind ebenso vorbereitet wie Unterhaltung für Groß und Klein. Probefahrten mit den aktuellen Opel-Modellen sind möglich. *red/pbw*

Fischerball

SANDHOFEN. Es ging ihm nicht anders als den anderen Vereinen. Der Angelsportverein Sandhofen e. V. konnte in den Coronajahren seine gewohnten Veranstaltungen nicht durchführen, darunter den Fischerball. Nun freuen sich alle, dass am 15. Oktober nach zwei Jahren Pause das beliebte Fest wieder stattfinden kann. Gefeiert wird im Clubhaus des SKV in der Gaswerkstraße 23-25. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass eine Stunde vorher, der Eintritt kostet acht Euro. Für Stimmung und Unterhaltung sorgt an dem Abend das Blaulicht-Trio. Die Tombola wird für fröhliche Überraschungen sorgen. Der Höhepunkt beim Fischerball ist auch dieses Jahr die Auslobung des Fischerkönigs und des Fischerprinzen; Letzterer ist der Teilnehmer aus der Vereinsjugend. Karten im Vorverkauf jeden Donnerstag ab 17 Uhr im Vereinsheim Anglerklause, Wilhelmswörthstraße 60, und im Clubhaus des SKV. Auch an der Abendkasse kann man noch Karten ergattern. *jp/red*

AC ABWASSER CONCEPT
Ihr Spezialist für Abwassertechnik
• Kanal- und Rohrreinigung
• Inliner - Rohrsanierung
• TV Inspektion
• Leitungsortung
• Dichtheitsprüfung
• Installation
0621 71638875
24 Stunden Notdienst
Hauptstraße 40
68259 Mannheim
info@ac-abwasser.de
www.ac-abwasser.de

Stockert Heizöl
Tel.: 77 18 10
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Hans Kaufmann FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@web.de

SSS SIEDLE
Siedle-Partner
Aus Alt mach Schön.
Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.
www.siedle.de
über 50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/773950
www.elektroherbel.de

Zuverlässige u. qualifizierte
WARTUNG von
Ölheizung
Gasheizung
Fernheizung
Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
0621 – 43025420
jm@joachimmainka.de · www.joachimmainka.de

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

rollladen müller
... seit über 110 Jahren Ihr zuverlässiger Partner!
• Rollladen für Alt- und Neubau
• Vorbau-und Aufsatzrollladen
• Insektenschutz für Fenster und Türen
• Rolltore, Rollgitter, Scherengitter
• Sonnenschutz für den Innen- und Außenbereich, Markisen, Raffstore und Plissee
• Überdachungen
• Umrüstung auf Elektrobedienung & Somfy Smart Home
☎ 0621 / 32 22 80 • Viernheimer Weg 76a • 68307 Mannheim
www.rollladen-mueller.de • info@rollladen-mueller.de

BIG DEAL GESCHENKT! 6 Jahre Garantie[1] 3 Inspektionen[2]
DIE TOP-MODELLE VON OPEL /
0 ANZAHLUNG - 100% FAHRSPASS!

CORSA EDITION 1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3) 179,- €
Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €

MOKKA EDITION 1.2 Benziner, 74 kW (100 PS), TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3) 239,- €
Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €

CROSSLAND EDITION 1.2 Benziner, 61 kW (83 PS), TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3) 249,- €
Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €

DER NEUE ASTRA EDITION 1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3) 259,- €
Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €

1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.händlereigengarantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. **3) Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 1.095,- € Fracht.** Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle nach WLTP komb. 6,3-5,3 l/100 km, CO_2-Emissionen komb. 143-123 g/km.

AMZ MANNHEIM GMBH
Viehhofstraße 6-20
Mannheim
Telefon (0621) 44 55-0
www.opel-mannheim.de
ÜBER 3.500 OPEL NEUWAGEN VERFÜGBAR

STÄNDIG CA. 1.500 JUNGE OPEL UND ÜBER 5.000 GEBRAUCHTWAGEN SOFORT VERFÜGBAR

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Jeder Mensch ist einzigartig.
SEIN ABSCHIED IST ES AUCH.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Friedrichstraße 3–5
68119 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

Fröhliche Stimmen

Joyful Voices zusammen mit Musix Lorsch im Franziskussaal

WALDHOF. Die fröhlichsten Stimmen Mannheims lassen sich immer wieder was Neues einfallen. Eigentlich eine A-cappella-Gruppe, experimentierten sie zuletzt mit der Joyful-Voices-Band. Nach der CD „Changes“ im letzten Jahr arbeiteten sie mit Martin Griffiths und Kathy Kelly zusammen. Auch für nächstes Jahr sind wieder gemeinsame Auftritte mit namhaften Künstlern geplant. Demnächst sind sie zusammen mit dem Lorscher Chor Musix zu hören, am 16. Oktober um 18 Uhr im Franziskussaal am Taunusplatz und eine Woche später in St. Nazarius in Lorsch. Die beiden Chöre werden gemeinsam ganz unterschiedliche musikalische Facetten der Chormusik in einem partnerschaftlichen Konzert auf die Bühne bringen.

Der Sängerinnen und Sänger freuen sich nach der pandemiebedingten Konzertpause riesig auf den Auftritt, der auch zum Mitsingen einladen wird. Neben klassischen Gospelsongs sind auch einige überraschende Arrangements geplant, zum Beispiel Pop-Klassiker, A-cappella-Stücke und moderne Lieder. Im Sommer 2017 hat der renommierte Dirigent Andreas Luca Beraldo, der in Lugano, Mannheim und Köln Orchesterdirigieren studierte und bereits bei Festivals in Budapest, in der Schweiz, in Italien und Deutschland dirigierte, die Leitung der Joyful Voices übernommen. Beraldo leitet auch den Lorscher Frauenchor Musix. Sie verzaubern ihre Gäste mit Volksliedern aus aller Welt sowie flotten und getragenen Liedern, Gospels und Spirituals.

Wer die Joyful Voices dieses Jahr noch hören möchte, findet die aktuellen Termine auf der Website www.joyful-voices.org.

red/jp

Die Joyful Voices experimentieren gern. Dieses Jahr sind sie nochmal im Mannheimer Norden zu hören. Foto: zg

Spielplatzfest

Fröhliches Spektakel im Karl-Schweizer-Park

SANDHOFEN. Er ist Pate des Spielplatzes im Karl-Schweizer-Park und kümmert sich seit 20 Jahren auch sonst in Sandhofen und auf dem Scharhof darum, dass es im Stadtteil für die Kinder gut läuft. Nun veranstaltet der Verein Eltern aktiv e. V. am 9. Oktober auf dem Spielplatz des Parks ein Fest für Kinder und alle, die vorbeikommen möchten. Sandkasten, Schaukel, Wippe, Klettergerät und Karussell werden einen Nachmittag lang zur Kulisse für ein fröhliches Miteinander. Es ist auch eine gute Gelegenheit für Eltern, den Verein kennenzulernen und zu erfahren, was er sich für die Kinder alles ausdenkt. Bei der Kerwe neulich gestalteten die Aktiven den Umzug mit. Vorneweg fuhr ein historischer Traktor, hintendran zuckelten unter anderem viele Kinder auf Spielzeugtraktoren mit und erhielten Applaus von den Schaulustigen.

Der Karl-Schweizer-Park ist benannt nach Karl Schweizer (1880-1964), dem früheren Vorsitzenden des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und des DRK-Bezirks- und Kreisvereins Mannheim. Im Jahr 1945 war Schweizer Flüchtlingskommissar und später Träger des Bundesverdienstkreuzes. Mitarbeiter des DRK werden beim Spielplatzfest mit einem Krankenwagen vertreten sein.

Spielplatzfest vom Verein Eltern aktiv e. V. im Karl-Schweizer-Park am 9. Oktober. Foto: zg

Viele Aktivitäten auf dem Platz werden dafür sorgen, dass es zwischen 12 und 16 Uhr weder Kindern noch Eltern langweilig wird. Vorbereitet sind Basteln, Spaß und Spiel; über Kuchen und Getränke werden sich die Eltern freuen und vielleicht so manche Omama oder mancher Opapa, die es sich nicht nehmen lassen, diesen fröhlichen Nachmittag mit ihren Kindern und Enkeln zu verbringen.

jp/red

Musical

MANNHEIM-NORD. „Die Vögel kann man durchaus als Friedenstauben sehen“, sagt Kantorin Beate Rux-Voss in Anspielung auf die Weltlage. Zusammen mit Daniel Acht hat sie mit „Aschenputtel“ ein Musical für die ganze Familie geschrieben. Sie ist zuständig für die Musik, er für die Regie. Es ist ein Werk mit hoffnungsvoller Botschaft, für die ganze Familie. „Die Botschaft des Märchens, alles werde gut, wollen wir in diese schwierigen Zeiten streuen.“ Die Premiere fand bereits im September statt. Einen weiteren Termin im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Kirche am Neuen Messplatz gibt um 15 Uhr am 8. Oktober.

„Bäumchen rüttel dich, Bäumchen schüttel dich, wirf Gold und Silber über mich.“ – „Die guten ins Töpfchen, die schlechten ins Kröpfchen!“ Vor mehr als 200 Jahren wurde „Aschenputtel“ in die erste Auflage der Kinder- und Hausmärchen der Gebrüder Grimm aufgenommen. Nun lädt das Musicalteam von „Musik an Melanchthon“ Groß und Klein ab sechs Jahren zu einer Mannheimer Musicalversion des Märchens ein, in Kooperation mit dem Ballettstudio Pia Scheiring. „Es darf viel gelacht werden“, verrät Kantorin Rux-Voss schon mal. Karten können über die Kantorei (E-Mail: beate.rux-voss@kbz.ekiba.de) bestellt werden.

red/jp

Seniorengerecht u. komplett
BADEWANNE raus
DUSCHE rein,
inkl. Fliesenarbeiten
Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621 – 43025420
jm@joachimmainka.de · www.joachimmainka.de

Hans Kaufmann FormStein
Grabmale
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@web.de

Stadtteil-Portal.de

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS
Neueröffnung in Mannheim, Augustaanlage
Wir kümmern uns um Ihre Anliegen im Trauerfall.
Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH
Augustaanlage 18, 68165 Mannheim
Telefon: 0621 8430290

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
HERBSTFORUM 2022
Samstag, 22. Oktober 2022
Festhalle Baumhain, Luisenpark Mannheim
(der Eintritt in den Park ist frei)
PROGRAMM
Energiewende im Miet- und WEG-Recht
10.00 - 10.15 Uhr: Begrüßung und Aktuelles aus der Wohnungspolitik
Dipl.-Ing. Thomas Maier, Haus & Grund Mannheim
Rechtsanwalt Josef Piontek, Haus & Grund Mannheim
10.15 - 10.45 Uhr: Die Anpassung der Betriebskosten
Rechtsanwalt Frank Starosta, Haus & Grund Mannheim
10.45 - 11.30 Uhr: #MonnemSpartEnergie – Energiesparen wichtiger denn je
Matthias Schöner und Benjamin Klotz, MVV Energie AG
11.30 - 12.00 Uhr: Astra Mieterstrom/Eigenstromerzeugung
Peter und Daniel Aschbacher, Astra-Software GmbH
12.00 - 12.15 Uhr: Mieterstrom und Recht
Rechtsanwalt Josef Piontek, Haus & Grund Mannheim
12.15 - 13.00 Uhr: Energieeinsparung in der WEG
Rechtsanwalt Holger Bräuer, Haus & Grund Mannheim
Das Team von Haus & Grund Mannheim freut sich auf Ihren Besuch.
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 • 68161 Mannheim • Telefon: 06 21 - 12 73 70

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

„Beeindruckend, wie man sich hier Gedanken macht. Das kannte ich so nicht ...“
Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

SERVICE FREI HAUS Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Johannes Paesler (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 15 40 81 23
E-Mail:
j.paesler@sosmedien.de

Birgit Schnell (Anzeigen)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 01522 64 91 320
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail:
b.schnell@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2022

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
4. November (24. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
25. November (14. November)	Advent / Essen & Trinken
16. Dezember (5. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 4. November

Thema in der nächsten Ausgabe:
LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE